



Vorfreude ist die schönste Freude: Jetzt beginnt in Engen die fünfte Jahreszeit. Die Grundschule Engen legt großen Wert darauf, den Kindern auch lokale Bräuche näher zu bringen - da darf natürlich die farbenfrohe Fasnacht nicht fehlen. Die Häsuvorstellung der Narren wurde auch in diesem Jahr mit großer Vorfreude erwartet. Die Narren, begleitet von Narrenzunft-Präsident Sigmar Hägele persönlich, löfneten nicht nur das Geheimnis, wer hinter der Maske steckt, sondern brachten auch viele Geschichten zu ihren Kostümen mit. Gespannt hörten die Kinder der dritten Klassen den Geschichten über die Hansele, die Katzenbach-Hexen, die Holzklötzle, die Rebgeister und viele mehr zu und stellten selbst mit großem Interesse Fragen: »Wieso hat die Maske so komische Zähne?« oder »Aus welchem Holz sind Holzklötzle?«. Nachdem alle Fragen geklärt und ein paar Narrensprüche geübt worden waren, durften die Kinder sogar selbst einige Masken anprobieren.

Bild: Grundschule Engen

Arbeiterwohlfahrt Vorfasnächtliches Treiben

Engen. Der AWO-Ortsverein Engen lädt **heute**, Mittwoch, 19. Februar, ab 14 Uhr herzlich in seine Begegnungsstätte in der Sammlungsgasse zu einem vorfasnächtlichen Treiben ein. Annelie Ihlenfeld und Monika Unmuth werden mit Sketchen unterhalten, außerdem tritt die »Alte Garde« (ehemaliger Fanfarenzug) auf. Bitte beachten: Am Schmutzigen Dunschtig und an Aschermittwoch ist die Begegnungsstätte geschlossen

Heute Nachmittag geht's rund im Jugendtreff

Fasnachtsparty für Kinder/Jugendliche von 6 bis 14 Jahren

Engen. Die Stadtjugendpflege Engen und die Kinderwohnung Kunterbunt der Diakonie veranstalten heute, Mittwoch, 19. Februar, gemeinsam eine fröhliche Fasnachtsparty im Jugendtreff »Hexenwegle«. Alle Schulkinder von sechs bis 14 Jahren sind von 16.30 bis 19.30 Uhr herzlich eingeladen, eine tolle Party zu feiern. Alle Kinder/Jugendlichen, die verkleidet zur Fasnachtsparty kommen, erhalten ein Gratisge-

tränk. Weitere Getränke können günstig gekauft werden. Neben Musik und Tanz gibt es im Jugendtreff lustige Partyspiele sowie Billard, Kicker und Airhockey für alle. Wer möchte, kann sich natürlich auch noch schminken lassen. Weitere Fragen werden von Ronja Hoppe/Kinderwohnung (Tel. 07733/978290) oder von Stadtjugendpflegerin Yasmin Harfmann (Tel. 07733/501970) gerne beantwortet.

Hegaukurier

Einen Tag später

Engen (her). Damit das närrische Programm des Fasnetmäntig samt »Närrischer Rats-sitzung« noch aktuell verarbeitet werden kann, erscheint die nächste Ausgabe des *Hegaukurier* einen Tag später, also erst am Donnerstag, 27. Februar.

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am Fasnetdienstag, 25. Februar, um 12 Uhr.

Rathaus-Dienststellen/ Stadtwerke Engen GmbH Öffnungszeiten über Fasnacht

Engen. Die Dienststellen des Rathauses und der Stadtwerke Engen GmbH sind aufgrund der Ämteraushebung durch die Narren am Schmutzigen Dunschtig, 20. Februar, und am Fasnetmäntig, 24. Februar, geschlossen.

Am Montag findet um 10 Uhr die »Närrische Ratssitzung« im Foyer der neuen Stadthalle statt.

An allen anderen Tagen über Fasnet stehen die Stadtverwaltung und die Stadtwerke zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

In Störungsfällen ist die Stadtwerke Engen GmbH unter Telefon 9480-40 erreichbar.

Trachtengruppe Engen Närrischer Hock am Schmutzigen

Engen. Die Trachtengruppe Engen trifft sich am Schmutzigen Donnerstag, 20. Februar, um 14.30 Uhr im Café »Huber« zu einem närrischen Hock.



Um Papas und ihre Eigenschaften ging es in der letzten Veranstaltung der Reihe »Mit Zwei dabei«: Papa Schildkröte ist richtig stark, der Krakenpapa hat die längsten Arme und Papa-Walfisch ist riesengroß. Der Papa des kleinen weißen Fisches macht jedoch das Wichtigste - er passt immer auf den kleinen Fisch auf. Im Anschluss wurde geangelt und ein schönes Unterwasserbild mit Wasserfarben gestaltet. Bild: Stadt Engen

Teilzeitausbildung im Landkreis Konstanz

Informationsveranstaltungen für Unternehmen am 12. März in Konstanz und am 22. April in Singen

Hegau. In vielen Bereichen sind durch die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes die Möglichkeiten, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren, einfacher geworden.

Der Landkreis Konstanz sowie das Jobcenter, die Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg, die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee, die Stadt Konstanz sowie die Handwerkskammer Konstanz gründeten daher das Netzwerk Teilzeitausbildung. Informationsveranstaltungen für Unternehmen finden am 12. März in Konstanz und am 22. April in Singen statt. Die Duale Ausbildung nimmt in Deutschland einen wichtigen Stellenwert ein. Damit sie attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt, sind die Möglichkeiten einer Dualen Ausbildung in Teilzeit seit dem 1. Januar 2020 durch die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes einfacher geworden. Das war Anlass für das Netzwerk Teilzeitausbildung, sich intensiv für dieses Angebot einzusetzen. »Durch das Netzwerk wollen wir das Thema Teilzeitausbildung im Landkreis Konstanz besser positionieren sowie Unternehmen informieren und für das Thema sensibilisieren«, so Anja Schröder, Beraterin im Bereich Ausbildung bei der IHK Hochrhein-Bodensee. Dort findet am 12. März um 15 Uhr im Raum »Frümsel« die erste Informationsveranstaltung für Unternehmen statt.

Das soll auch dazu beitragen, Ausbildungsplätze im Landkreis Konstanz nicht länger unbesetzt zu lassen.

»Wir können es uns in Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel nicht leisten, auf wertvolle Mitarbeitende zu verzichten. Gerade Menschen mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben würden sich mehr Ausbildungsangebote in Teilzeit seitens der Unternehmen wünschen«, begründet Dr. Astrid Koberstein-Pes vom Jobcenter im Landkreis Konstanz die Gründung des neuen Netzwerks. Im Jobcenter Landkreis Konstanz findet am 22. April um 15 Uhr in Singen die zweite Informationsveranstaltung für Unternehmen statt.

»Nicht nur für Verwaltungen, auch für Handwerk, Handel, Industrie und vor allem die Pflege bietet die Teilzeitausbildung Zugang zu einem zusätzlichen Potential an Bewerberinnen und Bewerbern«, sagt Petra Martin-Schweizer, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Konstanz. Bettina Gräfin Bernadotte, Geschäftsführerin Mainau GmbH und Schirmherrin für das Netzwerk Teilzeitausbildung im Landkreis Konstanz, sieht neben den Potentialen, die die Teilzeitausbildung bereithält, auch eine klare Verantwortung darin, Chancengeberin zu sein und Talente zu fördern. Mehr Informationen unter www.lrakn.de/teilzeitausbildung.



Grundsteuer und Gewerbesteuer fällig

Engen. Zum 15.02.2020 war die erste Rate der Gewerbesteuer-vorauszahlung und der Grundsteuer zur Zahlung fällig. Die Höhe der Gewerbesteuer ist aus dem letzten Steuerbescheid über Vorauszahlungen zu entnehmen. Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Veranlagungs- oder Änderungsbescheid zu ersehen.

Sofern die Raten unter Einhaltung des Fälligkeitstermins mit Angabe des aktuellen Buchungszeichens noch nicht an die Stadtkasse Engen überwiesen wurden (IBAN DE30 6925 1445 0005 0001 95 Sparkasse Engen-Gottmadingen oder IBAN DE 89 6949 0000 0001 2716 01, Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau), bitten wir Sie, dies nachzuholen. Bei verspäteter Zahlung müssen Mahngebühren und die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge erhoben werden. Den Teilnehmern am SEPA-Lastschrift-Verfahren wurden die Beträge fristgerecht abgebucht.

Informationen zur Zahlung oder zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erteilt die Stadtkasse Engen (Telefon 07733/502-221 und 502-222).

Bei Fragen zur Steuerberechnung steht das Steueramt (Telefon 07733/502-247) gerne zur Verfügung.

Abfalltermine

Mittwoch,	19.02.	Gelber Sack Engen
Dienstag,	25.02.	Gelber Sack Ortsteile
Montag,	02.03.	Biomüll Ortsteile
Montag,	02.03.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	03.03.	Biomüll Engen
Mittwoch,	11.03.	Restmüll Engen und Ortsteile
Montag,	16.03.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	17.03.	Biomüll Engen
Donnerstag,	19.03.	Gelber Sack Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de
Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180 1 8888 11.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Woche Dienstag 12 Uhr

Veranstaltungen

Arbeiterwohlfahrt, Närrisches Fasnachtstreiben, Mittwoch, 19. Februar, 14 Uhr, Begegnungsstätte

Narrenzünfte und Narrenverein Engen und Ortsteile, Schwäbisch-Alemannische Fasnet, 20. bis 26. Februar, Engen und Ortsteile

Kolpingsfamilie, Kolpingsfasnet, Montag, 24. Februar, 19:30 Uhr, Kath. Gemeindezentrum

Sprachkurse für die Reise

vhs Konstanz bietet in Engen
Kurse für Französisch und Spanisch an

Engen. Einen schönen Urlaub kann man noch besser genießen, wenn man sich im Urlaubsland auch sprachlich zurechtfindet.

Die Volkshochschule Konstanz bietet zwei Sprachkurse an, in denen mit viel Spaß und wenig Grammatikpaukerei nicht nur wichtige Alltagssituationen geübt werden, sondern die TeilnehmerInnen auch viel über Bräuche und Traditionen im Reiseland erfahren.

Französisch A1 für die Reise: Für Teilnehmende mit geringen

Vorkenntnissen: ab 2. März, fünfmal montags, jeweils von 18 bis 20 Uhr im Gymnasium in Engen. Kosten: 82 Euro, fünf bis neun Teilnehmende.

Spanisch A1 für die Reise: Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse: ab 6. März, achtmal freitags, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr im Gymnasium in Engen. Kosten: 99 Euro, fünf bis neun Teilnehmende.

Anmeldungen unter der Telefonnummer 07731/9581-0 oder über E-Mail singen@vhs-landkreis-konstanz.de.

Konzert »Tanz der Schmetterlinge«

Auf 8. März verschoben

Engen (her). Krankheitsbedingt musste das Konzert »Tanz der Schmetterlinge« von Reinhard und Marita Börner mit Werken für Harfe und Gitarre am vergangenen Sonntag leider ausfallen. Dem »Förderkreis für Kirchenmusik an der evangelischen Auferstehungskirche Engen« ist es gelungen, kurzfristig einen neuen Termin zu finden: Das Konzert wird am Sonntag, 8. März, um 17 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Engen nachgeholt.

»Mit Zwei dabei« in der Stadtbibliothek

»Einen Bauch hab' ich auch!«

Engen. »Das Schwein hat einen runden Bauch. Ich auch!« - Kinder lieben es, ihren Körper von Kopf bis Fuß spielerisch zu erforschen und kennenzulernen, und mit Mama und Papa ist es gleich doppelt so schön.

Kinder von zwei bis drei Jahren und ihre Eltern sind herzlich eingeladen, am Montag, 9. März, um 15:30 Uhr beim lustigen Mitmachbuch mitzureimen und mitzuspielen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek oder unter der Telefonnummer 07733/501839 gebeten.

Der Anmeldetermin für die Veranstaltung verschiebt sich wegen des Schmutzigen Donnerstags einen Tag nach vorne.



Stirnlampen der Stadtwerke Engen laufen durch die Dämmerung: Am 5. März findet nun schon zum achten Mal der Stirnlampenlauf des Gymnasiums Engen mit der Unterstützung der Stadtwerke Engen GmbH statt. Ohne die begehrten Stirnlampen, die immer von den Stadtwerken Engen gesponsert werden, könnte der Stirnlampenlauf nicht stattfinden. Treffpunkt ist um 18:45 im Foyer des Gymnasiums Engen. Gestartet wird um 19 Uhr mit Beginn der Dämmerung. Die Laufzeit beträgt circa 45 Minuten und es werden circa 6,5 Kilometer zurückgelegt. Mit an den Start gehen natürlich auch Lehrkräfte, und auch Stadtrat Martin Schoch hat seine Teilnahme bestätigt. Ebenso wird Peter Sartena, Geschäftsführer des Sponsors Stadtwerke Engen GmbH, starten. Die Strecke wird in diesem Jahr noch einmal über den Eiszeitpfad nach Bittelbrunn führen, da sie im letzten Jahr aufgrund des Regens abgekürzt werden musste. Zurück geht es durch den Eiszeitpark wieder ans Gymnasium. Für Laufanfänger und SchülerInnen, die sich an das Lauferlebnis herantasten möchten, wurde eine Abkürzung eingebaut. Die Gruppe wird die Strecke mit einem Tempo von circa 8,5 Stundenkilometern zurücklegen. Steilstücke werden sportlich marschiert. Im Vordergrund steht nicht das Pace, sondern das Lauferlebnis in der Gruppe in der Natur.

Bild: Gymnasium Engen

AUSERLESENE WEINE + GETRÄNKE

GEBHART

WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN

Die närrischen
Tage kommen und
mit ihnen zahlreiche
ausgelassene Partys!

Mit unserem

Schnauser
Jahrgangssekt

- Chardonnay, brut
- Riesling, trocken
oder
- Pinot Rosé, brut

je 0,75-l-Fl. 6,99 €

sind Sie bestens für die
5. Jahreszeit vorbereitet.

Angebot gültig
bis 26.02.2020

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 23.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Dauerausstellungen: Sakrale Kunst, Geschichte Engen, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Schmutziger Donnerstag, 20. Februar, geschlossen

ansonsten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro

Bürgermeisterwahl 2020

Gemeinderat beschloss 20. September als Wahltag

Engen (her). Im Rahmen seiner Neujahrsansprache hatte Bürgermeister Johannes Moser seine erneute Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters bekanntgegeben, in der jüngsten Sitzung legte der Gemeinderat nun den Sonntag, 20. September, als Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2020 fest. Eine eventuelle Neuwahl fällt auf 4. Oktober.

Die dritte Amtsperiode von Bürgermeister Moser endet am 31. Oktober. Die Wahl des Bürgermeisters findet nach gesetzlichen Vorgaben frühestens drei Monate und spätestens einen Monat vor Freiwerden der Stelle (1. November 2020) statt. Eine Terminierung der Bürgermeisterwahl käme also zwischen 2. August und 27. September in

Frage, hatte Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier vor der Beschlussfassung ausgeführt. Vom Wahltermin hängen dann auch alle weiteren Termine ab, darunter Stellenausschreibung Einreichungsfrist und Neuwahltermin.

Mit Blick auf die Sommerferien (30. Juli bis 11. September) hatte die Stadtverwaltung den Termin 20. September vorgeschlagen. Er kollidiert zwar mit den Petersfesttagen, dies erscheint jedoch aus Sicht der Verwaltung vertretbarer als eine Kollision mit dem Ökomarkt am 27. September.

Das Landratsamt Konstanz hatte den von der Verwaltung erstellten Terminplan im Vorfeld geprüft und als gesetzmäßig bezeichnet.



Laptop von Papa, Internet von den Stadtwerken

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Menschen vor Ort, mit denen Sie reden können. Wir haben das zuverlässige und superschnelle Glasfasernetz für die Kommunikation der Zukunft.



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Übrigens

... konnte Bürgermeister Johannes Moser den Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung darüber informieren, dass alle vier Anträge auf Mittel aus dem **ELR-Programm** seitens des Landes genehmigt worden seien. Somit fließen rund 180.000 Euro nach Engen. Mit dem Abriss des ehemaligen Gasthauses Krone in Anselmingen und den geplanten Maßnahmen im Bürgerhaus Anselmingen handelte es sich um zwei kommunale Projekte zum ELR-Programm 2020, aus Barga und Anselmingen kamen Anträge für zwei private Wohnprojekte.

... nutzten Gemeinderäte auch in der jüngsten Sitzung rege die Möglichkeit zu **Anregungen und Anfragen**:

So erkundigte sich CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz nach dem Sachstand bezüglich der geplanten **Geschosswohnungsbauten** in der Aacher Straße durch die Baugenossenschaft Familienheim Bodensee. Der Bauantrag sei inzwischen beim Baurechtsamt eingegangen, gab Stadtbaumeister Matthias Distler diesbezüglich bekannt.

Eine Anfrage von UWV-Gemeinderat Peter Kamenzin betraf die **Videoüberwachung** an der neuen Stadthalle. »Sie ist installiert und funktioniert«, informierte Bürgermeister Moser.

Die momentanen Baumaßnahmen und die Reihenfolge der geplanten Maßnahmen schilderte Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer auf die Frage von CDU-Gemeinderat Siegfried Ellensohn nach dem Sachstand der **Hochwasserschutzmaßnahmen** in Neuhausen.

CDU-Gemeinderat Ingo Sterk erkundigte sich, wann mit der Erschließung des **Baugebiets »Hinter Kirchen«** in Barga zu rechnen sei. Der Bebauungsplan habe noch keine Planreife, so der Hinweis von Stadtbaumeister Distler. Im Haushalt 2020 seien Mittel für die Erschließung eingestellt. Wenn die einzelnen Schritte des Bebauungsplanverfahrens »gut durchlaufen und wir rasch eine Baufirma finden«, sei frühestens im Spätherbst von einer Erschließung auszugehen.

... wurden im Jahr 2019 im Rahmen des **Förderprogramms »Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt«** sechs Betriebe, darunter eine Neueröffnung, bezuschusst. Die Fördersumme belief sich auf insgesamt 9.000 Euro. Davon wurden im ersten Förderjahr 1.500 Euro, im zweiten Förderjahr 3.000 Euro und im dritten Förderjahr 4.500 Euro ausbezahlt. Mit dem Ziel, einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Engener Innenstadt zu leisten, hatte der Gemeinderat im Januar 2017 Richtlinien für ein kommunales Zuschussprogramm beschlossen, wonach im definierten Fördergebiet »Innenstadt« Neueröffnungen von bestimmten Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben gefördert werden. Der Zuschuss beträgt für jeden Zuschussempfänger 1.000 beziehungsweise 1.500 Euro pro Jahr und wird für einen Zeitraum von drei Jahren gewährt. Vor Auszahlung weiterer Teilbeträge wird jeweils geprüft, ob die Förderbedingungen noch gegeben sind. Das Förderprogramm hat zwischenzeitlich überregional Aufmerksamkeit geweckt, unter anderem bei der CIMA Beratung + Management GmbH und der Großen Kreisstadt Oberkirch. Auch die Gemeinde Steißlingen hat im vergangenen Jahr ein ähnliches Förderprogramm gestartet.

Gabriele Hering



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

»Hölle & Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918«

Vernissage zur Sonderausstellung im
Städtischen Museum Engen + Galerie am 1. März

Am Sonntag, 1. März, 11:30 Uhr, wird die Sonderausstellung »Hölle & Paradies. Der deutsche Expressionismus um 1918« im Städtischen Museum Engen + Galerie eröffnet. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johannes Moser führt Museumsleiter Dr. Velten Wagner in die Ausstellung ein. Die Vernissage wird von Siegfried Pfitzenmaier mit Klavierstücken von Sergej Prokofiev begleitet.

Engen. Mit »Hölle und Paradies« zeigt das Städtische Museum Engen + Galerie bis 5. Juli mit über 100 Kunstwerken von 30 Künstlern ein Jahrzehnt deutscher Kunstgeschichte, das von tiefgreifenden Umbrüchen gezeichnet war. Gleich zu Beginn der Sonderausstellung werden die bedeutenden Kriegszyklen von Ludwig Meidner (1914) und Otto Dix (1924) einander exemplarisch gegenübergestellt. Die Vorstellung des Krieges und seine grausame Realität bilden den Kristallisationspunkt für eine neue expressionistische Künstlergeneration, die sich mit dem Ende des Ersten Weltkriegs formiert. Es ist die Zeit der gesellschaftlichen Extreme: zwischen Hunger und Verheißung, Revolution und Reaktion, Zukunftsängsten und hochgespannten Idealen. Stilistische Neuerungen wie Kubismus, Futurismus und ein expressiver Naturalismus werden von den Avantgarde-Künstlern Conrad Felixmüller, Georg Tappert und Bruno Krauskopf zur Intensitätssteigerung ihrer Bildsprache eingesetzt. Man möchte die Gesellschaft mit den ästhetischen Mitteln der Kunst erneuern: schöpferisch, spirituell, politisch. Während auf den Straßen der Hauptstadt die Barrikadenkämpfe des Spartakusaufstandes toben, schließen sich die Künstler in ganz Deutschland zu neuen Vereinigungen zusammen: in Berlin zur »Novembergruppe«, in Dresden zur »Szezzion Gruppe 1919«, in Düsseldorf zum »Das Junge Rheinland«. Sie fühlen sich als

»Revolutionäre des Geistes«. In der Euphorie des Neuanfangs der Weimarer Republik sind die Hoffnungen groß, den neuen Menschen in einer freiheitlichen Gesellschaft hervorzubringen. Die Kunst soll universal sein: der große Aufbruch der Gegenwart, Erlebnis und Zukunftsvision - von der »Hölle« des Krieges ins »Paradies« einer friedlichen, vergeistigten Menschheit, wie sie die süd-deutschen Expressionisten Gottfried Graf, Albert Mueller und Josef Eberz herbeiträumen.



Curt Laß, Heiliger Sebastian, 1918, Privatbesitz. Foto: Bernhard Strauss

Neben dem berühmten Dreigestirn Meidner - Felixmüller - Dix und den sich zwischen Figuration und Abstraktion bewegendem »Körperbildern« greift die Konzeption der Ausstellung mit »Blick, Porträt, Maske« den abgründigen, hypnotischen Blick auf. Dieses für den Expressionismus so charakteristische Thema ist auch Gegenstand einer 15-minütigen Sequenz aus Fritz Langs »Dr. Mabuse«, dem Stummfilmklassiker von 1922 über die diabolische Verführungskraft eines Verwandlungskünstlers.

Die unterschiedlichen Themen des Expressionismus werden eingehend in dem zur Ausstellung erscheinenden Katalog behandelt. Öffnungszeiten des Museums: Di bis Fr: 14 bis 17 Uhr; Sa, So: 11 bis 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro/ermäßigt 5 Euro. Weitere Informationen unter www.engen.de.



Ehrungen beim Männergesangverein »Treu deutschem Lied« Stetten: Zu seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus »Kreuz« konnte der Vorsitzende Arthur Bausch (Zweiter von links) die aktiven Sänger, die Ehrenmitglieder sowie einige passive Mitglieder und die Vertreter der örtlichen Vereine begrüßen. Der Kassier konnte von einer ausgeglichenen Bilanz berichten. Die gesamte Vorstandschaft konnte einstimmig durch die anwesenden Vereinsmitglieder entlastet werden. Der stellvertretende Vorsitzende Dietmar Vogler (rechts) zeichnete im Rahmen der Versammlung drei Sänger für langjährige Mitgliedschaft beim MGV »Treu deutschem Lied« Stetten mit einer Urkunde und einem Gut-schein aus. Für jeweils 60 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden der Vorsitzende Arthur Bausch und der zweite Basssänger Egon Heizmann (links) geehrt. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Fritz Hinze (Zweiter von rechts) ausgezeichnet.

Bild: MGV Stetten

Schmutziger Dunschtig Morgen kein Wochenmarkt

Engen. Die Engener Wochenmarkthändler werden am Donnerstag, 20. Februar, aufgrund der närrischen Tage beziehungsweise des Schmutzigen Dunschtig keinen Wochenmarkt abhalten.

Ab Donnerstag, 27. Februar, findet der Wochenmarkt wie gewohnt ab 8 Uhr auf dem historischen Marktplatz statt.

Stadtbibliothek Am »Schmutzigen« geschlossen

Engen. Die Stadtbibliothek Engen ist über die Fasnet in diesem Jahr nur am Schmutzigen Donnerstag, 20. Februar, geschlossen.

In den restlichen Ferien steht die Stadtbibliothek ihren Leserinnen und Lesern zu den üblichen Öffnungszeiten (Di. und Sa.: 10 bis 12 Uhr, Mi. bis Fr.: 15 Uhr bis 18 Uhr) zur Verfügung.

INFO
KOMMUNAL
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
E-Mail: info@info-kommunal.de

Fleisch & Feines
aus dem Hegau
Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Kalbfleisch-Fan-tastisch:
... Kalb vom Witthoh
– nur aus eigener Schlachtung:

Kalbsgulasch
– mager und saftig
100g **2,39 €**

Kalbsrollbraten
aus Nierenbraten, natur oder mit
Kräuterfülle Stück **2,29 €**

Kalbfleischleberwurst
mit dem ersten Bärlauch
verfeinert 100g **1,49 €**

Gefüllte Kalbsbrust
gebraten mit Gemüse und Ei
100g **2,49 €**

Kalbsragout Hubertus
mit Pfifferlingen, Frühlingszwiebel
und einer feinen Weißweinsauce
zum Ablöschen 100g **2,25 €**

Vitello tonnato
Kalbfleisch mit Thunfischsauce
100g **2,99 €**

Kalbs Cordon bleu
mit Kalbsschinken und
Emmentaler 100g **2,95 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Engen als Stadt des Sports

Viele Ehrungen und spannender Vortrag bei der Sportlerehrung

Engen (md). Engen wurde erneut mit dem Prädikat »Familienbewusste Kommune Plus« ausgezeichnet, und würde es das Prädikat »Sportstadt« geben, so würde Engen diese Auszeichnung gewiss auch bekommen, war sich Bürgermeister Johannes Moser sicher. »Die Stadt bezuschusst nicht nur jährlich, sondern auch mit Investitionszuschüssen, wenn sie gewisse Maßnahmen umsetzen. So erhielten die Vereine letztes Jahr 10.000 Euro an Zuschüssen und in den letzten 20 Jahren waren es insgesamt über 270.000 Euro«, so Moser. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist enorm wichtig, gerade in Hinblick auf die Erweiterung des Schulangebots im Ganztagesbereich. Auch würde in die Zukunft investiert mit dem Neubau einer zweiteiligen Halle und einem Sportplatz, wofür Moser mit etwa 5,3 Millionen Euro rechnet. Fertigstellung soll 2023 sein. »So schnell wie die Chinesen ein Krankenhaus bauen, sind wir nicht, aber wir haben auch andere Vorschriften, aber wir werden definitiv vor dem Berliner Flughafen fertig sein«, bemerkte Moser.

Die Vereinsarbeit ist die Grundlage für jeden Leistungssport, denn hier werden die Talente entdeckt und gefördert, die

dann eventuell sogar Deutschland bei Olympia vertreten. Hierzu hielt Hans-Ulrich Wiedmann einen spannenden Vortrag, wie Olympiastützpunkte denn überhaupt funktionieren. Der examinierte Sportpädagoge ist der Leiter des Olympiastützpunkts Freiburg-Schwarzwald, einer von drei Olympiastützpunkten in Baden-Württemberg. »Nach der Leistungsportreform gibt es insgesamt 18 Olympiastützpunkte, drei davon hier in Baden-Württemberg. 20 Prozent der Kadermitglieder stammen aus unserem Bundesland«, erzählte Wiedmann nicht ohne Stolz. Die Freiburger Schwerpunkte liegen im Winter im Bereich Ski nordisch, Biathlon und Paraski nordisch und im Sommer auf dem Ringen, Radsport und Mountainbiking (hier stellt Baden-Württemberg den gesamten Kader), Triathlon und Fußball weiblich - neun Mitglieder des Kaders stammen aus Baden-Württemberg. Wichtig sei hier zu erwähnen, dass das Training nicht der Stützpunkt mache, das passiere weiter in den Vereinen, die Aufgabe des Olympiastützpunkts sei es, dass die Partnerverein, Landesfachverband und Spitzenverband eng und zielorientiert zusammenarbeiten und die Athleten optimal betreut wer-

den. »In den Stützpunkten kitzen wir die letzten Prozente heraus, zum Beispiel durch richtiges Training«, erzählt Wiedmann, »denn richtig ist wichtig, und viel hilft nicht immer viel«. Im Olympischen Bereich gehe es um Zehntelsekunden und Zentimeter, da mache jeder Aspekt etwas aus, so werden die Athleten sportmedizinisch betreut, um sich optimal von Verletzungen zu erholen und zusammen mit der Sportphysiotherapie den Körper optimal auf Wettkämpfe und für den Trainingsbetrieb vorzubereiten.

Auch Ernährungsberatung spiele hier eine große Rolle, so Wiedmann. »Jeder Athlet bekommt einen individuellen Speiseplan, der äußerst detailliert ist. So unterscheidet sich der Speiseplan an Wettkampftagen von den Trainingstagen und Ruhetagen«.

Aber nicht nur der Körper des Athleten wird an den Olympiastützpunkten optimal betreut, auch die Psyche des Athleten wird betreut: Probleme, Blockaden, Nervosität, Leistungsdruck - nur einige der Aspekte in denen den Athleten geholfen wird, kann und manchmal auch muss. Wiedmann sprach von Athleten die Essstörungen entwickelt hätten, weil sie durch

geringeres Gewicht, etwa beim Skiweitsprung, Vorteile hätten und führte Sven Hannawald in Feld. Dieser erbrachte überragende Leistungen, hatte sich aber auf 10 Kilogramm Untergewicht heruntergehängt und im Folgejahr einen Burnout erlitten.

Ein wichtiger Aspekt in den Olympiastützpunkten sei auch die Laufbahnberatung. »Kein Sportler sollte vom Sport leben können müssen«, so Wiedmann, »die duale Verbindung von Spitzensport und Schule ist enorm wichtig«.

Nach dem informativen Vortrag von Hans-Ulrich Wiedmann schritt der Moderator des Abends, Karl-Heinz Fritschi, zur Ehrung der insgesamt 88 Sportler und Trainer voran. 33 Anerkennungspreise, 48 Sportpreise und sieben Sonderpreise konnten dieses Jahr verteilt werden. Unter den Preisträgern waren unter anderem die U14-Mannschaft Leichtathletik des TV Engen, die 1. Herrenmannschaft des Hegauer FV, der Skiclub Engen, die Frauenmannschaft des Hegauer FV und die U18-Leichtathletikmannschaft des TV Engen, die Sonderpreise gingen an verdiente Trainer und Sportler für ihre langjährige Treue und ihr Engagement für den Sport im Hegau.



Sichtlich stolz waren sowohl die Geehrten als auch Bürgermeister Johannes Moser, Moderator Karl-Heinz Fritschi und der Leiter des Olympiastützpunktes Freiburg-Schwarzwald Hans-Ulrich Wiedmann.



Hielt einen spannenden Vortrag: Hans-Ulrich Wiedmann vom Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald.
Bilder: Durlacher

Preisträger Sportlerehrung

Anerkennungspreise (ohne Trainer)

TV Engen/Leichtathletik: Aaron Küchler

Skiclub Engen: David Kirchmann, Victor Kirchmann, Pauline Arians, Joris Braun

MSC Steißlingen: Daniel Wendler

Mannschaft U18 des TV Engen/Leichtathletik: Amelie Arians, Sabrina Strötzel, Maren Singer, Franka Baumann, Svenja Czombera, Sandra Kotsch, Magdalena Meßmer

1. Herrenmannschaft des Hegauer FV: Markus Müller, Maximilian Jeckl, Raffaele Care, Antonio Greco, Neckys Leuzinger, Danny Wirthmüller, Dietmar Roth, Jan Petschko, Raphael Mayer, Patrick Raatz, Michael Watras, Alexander Schneider, David Barke, Patryk Toth, Niko Stärk, Alexander Martin, Pascal Gartmaier, Sandro Weber, Daniel Hoffmann, Yannik Büche

Sportpreise (mit Trainer)

Land- und Golf Club Öschberghof: Fabienne Kunz, Trainer: Stefan Königer

TTC Singen: Andrea Schrödel

Kristis Fight Club/ Taekwando: Sven Ludorf-Petrocelli, Trainer: Kristijan Balja

Basler Hockeyclub: Christian Arnold, Trainer: Roger Thoma

MSC Emmingen-Liptingen: Pierre Pichler, Trainer Tobias Pichler

SSV Welschingen: Frank Schilling, Hermann Eckstein, Martin Weinhold, Trainer: Dietmar Sprindt

U14-Mannschaft des TV Engen/Leichtathletik: Emely-Marie Hoppe, Fabienne Braun, Lilly Geßler, Michelle Czombera, Pauline Arians, Trainer: Achim Arians und Thomas Kamenzin

Frauenmannschaft des TV Engen/Leichtathletik: Hanna Komin, Kathrin Haselwander, Luzia Herzig, Rebecca Wienbruch, Trainer: Thomas Kamenzin, Gudrun Dor, Winfried Herzig

Männermannschaft des TV Engen/Leichtathletik: Andreas Scheible, Enrico Güntert, Florian Bohner, Kai Anderlik, Simon Schiller, Thomas Kamenzin, Trainer: Gudrun Dor, Winfried Herzig, Thomas Kamenzin

Frauenmannschaft des Hegauer FV: Anja Hahn, Anna Schüler, Berenice Becker, Carmen Hirt, Corinna Knisel, Jana Kaiser, Jana Maria Butsch, Jasmina Sumser, Jasna Formanski, Laura Frech, Lea Scharf, Lena Engesser, Luisa Radice, Nadine Grützmaker, Nadja Sabelleke, Samira Storz, Selina Szell, Sina Sauter, Tabea Grifß, Teresa Straub, Trainer: Björn Willmes und Gino Radice

Sonderpreise

Gino Radice/Hegauer FV. Gudrun Dor, Anita Herzig, Andreas Scheible und Luzia Herzig vom TV Engen/Leichtathletik. Luisa Radice und Carmen Hirt der Frauenmannschaft/Hegauer FV



Stadt Engen - Stadtbauamt

Investorenwettbewerb

**Verdichtete Bebauung Krone-Areal
Engen-Anselingen**

Verdichtete Bebauung Am Wildbach Engen

Die Stadt Engen schreibt für zwei Grundstücke einen Investorenwettbewerb zur sozialverträglichen Wohnbebauung aus:

1. Krone-Areal in Engen-Anselingen mit rund 1.800 qm,
2. Grundstück Am Wildbach in Engen mit rund 1.300 qm.

Abgabe der Bewerbung bis 31.03.2020, die Bewerbung ist für jedes Grundstück einzeln oder für beide möglich.

Eine ausführliche Beschreibung kann unter www.engen.de unter der Rubrik »Wirtschaft & Bauen/Bauen & Wohnen/Baugebiete/Baulücken« eingesehen werden.

Auskünfte erteilt Matthias Distler, Tel. 07733/502-234, oder Heike Bezikofer, Tel. 07733/502-237.

Angebot von Do., 20.02. bis Sa., 22.02.2020

Schw.-Schnitzel mager –

aus der Oberschale geschnitten 100 g **–,99 €**

Paprikalyoner – mit viel frischem Paprika 100 g **–,99 €**

Krakauer – deftig gewürzt mit Kümmel 100 g **–,89 €**

Schweizer Emmentaler – 45 % Fett i. Tr. 100 g **1,89 €**

Wochenendknüller Do., 20.02. – Sa., 22.02.2020

Ochsenfetzen – zartes geschnetzeltes Rindfleisch, deftig gewürzt, direkt für Grill oder Pfanne 100 g **nur 1,79 €**

Am Donnerstag, 20.02.2020

buntes Treiben auf unserem

Parkplatz mit Frikadellen-

und Fleischkäsbrötchen!

» ab 12.30 Uhr geschlossen «

Rosenmontag, 24.02. –

Aschermittwoch, 26.02.2020

geschlossen!!!

Do., 20.02.: Kutteln und Frikadellen

Fr., 21.02.: panierte Schw.-Schnitzel

Feinkostmetzgerei
Rösch
Zertifizierter Schlachtbetrieb



Dorfstraße 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 0 77 33 - 84 26
Mobil 0171 - 125 39 96
mail@roesch-metzgerei.de
www.roesch-metzgerei.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr. 6.30 – 18 Uhr

Mi. und Sa. 6.30 – 12.30 Uhr

Sehr gute Ergebnisse bei »Bildung« und »Vereinbarkeit von Familie und Beruf«

Engen erhielt erneut das Qualitätsprädikat »Familienbewusste Kommune Plus«

War das Ergebnis bei der Erstverleihung des Qualitätsprädikats »Familienbewusste Kommune Plus« durch die Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg im Jahr 2015 schon gut, so steigerte die Stadt Engen bei der in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres erfolgten Nachzertifizierung die Ergebnisse sogar noch. »Familienpolitik ist eine sehr wichtige kommunale Querschnittsaufgabe, die Sie sehr engagiert und erfolgreich betreiben«, gratulierte Hans Georg Kraus als Vorsitzender des Expertenbeirats, der das Qualitätsprädikat der Stadt Engen für weitere vier Jahre verlieh, im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Engen (her). Lange Jahre hatte die Stadt Engen mit dem im Jahr 2015 nach einem intensiven Überprüfungsverfahren verliehenen Qualitätsprädikat »Familienbewusste Kommune Plus« ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Konstanz und in der Region. Inzwischen erhielten auch Steißlingen und Blumberg diese Auszeichnung, die im Moment lediglich 29 Kommunen in Baden-Württemberg verwenden dürfen. Da familienbewusstes Handeln einem steten Wandel und damit stets neuen Anforderungen unterliegt, ist der Geltungszeitraum zum Führen des Prädikats von der »Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg« auf vier Jahre begrenzt, so dass die Gültigkeit im Fall der Stadt Engen im Oktober 2019 ablief. Die Teilnahme an der Erstzertifizierung war seinerzeit von der CDU-Fraktion angeregt worden.

Bereits im Januar 2019 hatte der Gemeinderat beschlossen, eine Nachzertifizierung zu beantragen. In der Folge wurden die umfangreichen Unterlagen (derzeit bis zu 100 Zieldefinitionen und 260 Fragestellungen, aufgeteilt auf insgesamt elf

kommunale Handlungsfelder) zur Nachzertifizierung von der Stadtverwaltung im August vergangenen Jahres bei der Geschäftsstelle der AG Netzwerk Familie Baden-Württemberg zur Prüfung eingereicht. Abgerundet wurde das Verfahren durch ein Vor-Ort-Interview Ende Oktober von einem Beauftragten des Netzwerks. Im Dezember erhielt die Stadt Engen die erfreuliche Nachricht, dass das Prädikat erneut für die Dau-

er von vier Jahren verliehen werden kann.

»Umfragen zeigen, dass das Thema Familie in der Bevölkerung zunehmend an Bedeutung gewinnt und einen immer höheren Stellenwert einnimmt«, betonte Hans Georg Kraus. Das müsse von den Kommunen entsprechend berücksichtigt werden.

Hilfreich dabei sei ein Verfahren wie das Qualitätsprädikat, helfe es doch enorm, die eigene Posi-

tion zu überprüfen, sich selbst einzuschätzen, Anregungen aus anderen Gemeinden aufzunehmen und zu überdenken, was wichtig ist, zählte Kraus auf. »Familienpolitik ist eine zentrale kommunale Aufgabe, denn die Umsetzung der relevanten Themen erfolgt vor Ort und die Akteure müssen vernetzt werden«, hob Kraus hervor. Die Rollenbilder innerhalb der Familie veränderten sich - und damit auch die Erwartungen an Kommunen und Wirtschaftsbetriebe.

»Im Vergleich zum Prüfverfahren 2015 sind die Ergebnisse gleichgeblieben oder haben sich sogar verbessert«, lobte Kraus das »sehr gute Ergebnis« einer Punktzahl von durchschnittlich 69 Prozent. »Das ist der deutliche Beweis, dass sich die Verwaltung der Stadt Engen kontinuierlich weiterentwickelt«.

Besonders gute Ergebnisse wiesen die Handlungsfelder »Bildung« (89 Prozent) und »Standortfaktor Familienbewusste Kommune« (85 Prozent), »Freizeit und Kultur« (81 Prozent), und »Vereinbarkeit von Familie und Beruf« (78 Prozent) auf, »was die sehr gut ausgebaute Kinderbetreuung in Engen widerspiegelt«, so Kraus. Die größte Verbesserung sei im Handlungsfeld »Migration« (von 12 auf 73 Prozent) festzustellen, wobei zu beachten sei, dass im Jahr 2015 die Flüchtlingsbetreuung erst angelaufen sei.

»Wir sind stolz, dass wir das Prädikat erneut erreicht und sogar bessere Ergebnisse erzielt haben«, zeigte sich Bürgermeister Johannes Moser erfreut.

Die Stadt Engen arbeite stetig am weiteren Ausbau der Familienfreundlichkeit, erklärte Moser und betonte: »Was wir bei der Größe unserer Stadt machen, ist im Vergleich weit über dem, was man verlangen würde und was andere Kommunen machen«.



Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung überreichte Hans Georg Kraus, ehemaliger Erster Bürgermeister der Großen Kreisstadt Ravensburg und Vorsitzender des Expertenbeirats der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg, die Urkunde des Qualitätsprädikats »Familienbewusste Kommune Plus« an Bürgermeister Johannes Moser und lobte die engagierte und erfolgreiche Familienpolitik von Gemeinderat, Bürgermeister und Stadtverwaltung. *Bild: Hering*

So hohes Investitionsvolumen wie noch nie

Gemeinderat verabschiedete Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020

»Wir setzen, trotz neuem kommunalen Haushaltsrecht, im Haushaltsplan 2020 wichtige Zeichen für die Entwicklung und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und unserer Ortsteile«, zog Bürgermeister Johannes Moser am Ende seiner Haushaltsrede ein zufriedenes Fazit. Das ordentliche Ergebnis beträgt im beschlossenen Haushaltsplan 9.650 Euro. Rechnet man die jüngst beschlossene Reduzierung der Kreisumlage hinzu, beträgt es rund 165.000 Euro. Den ordentlichen Erträgen von 30.440.900 Euro stehen ordentliche Aufwendungen von 30.431.250 Euro gegenüber. Der Cash Flow beträgt 2.145.650 Euro. Zusammen mit den Verpflichtungsermächtigungen beschloss der Gemeinderat ein Investitionsvolumen von mehr als 15 Millionen Euro - so viel wie noch nie in einem Haushaltsplan. Der Bestand an liquiden Mitteln von rund 22 Millionen Euro zum Jahresbeginn wird nach Umsetzung aller Investitionen und Verpflichtungsermächtigungen Ende 2023 noch rund 7 Millionen Euro betragen.

Engen (her). »Die Erfahrungen in zwei Jahren lassen keine größere Transparenz erkennen, sondern die Vorgänge sind komplexer und damit schwerer verständlich geworden«, fand Bürgermeister Johannes Moser

nach einer Skizzierung der Grundsätze des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) zu Beginn seiner Haushaltsrede kritische Worte für die Umstellung von Kameralistik auf Doppik. Dass die Kommunen nun wie ein Unternehmen betriebswirtschaftlich geführt werden sollten, schränke die politischen Gestaltungsmöglichkeiten ein. »Eine Kommune ist kein rein wirtschaftliches Unternehmen, sondern dient der Daseinsvorsorge der Bürger«, betonte Moser. Gerade freiwillige Aufgaben wie zum Beispiel Freibäder, Jugendtreffs, Vereinsförderung, Stadtbibliotheken, Kunst und Kultur erhöhten die Attraktivität einer Kommune, sie seien aber nicht kostendeckend zu betreiben. »Durch die gesetzliche Pflicht zur Erwirtschaftung aller Abschreibungen wird es künftig deutlich schwerer, den Eigenanteil für Investitionen und Unterhaltung aufzubringen«, machte Moser deutlich. Das ordentliche Ergebnis betrage (ohne die Berücksichtigung der reduzierten Kreisumlage) nach dem NKHR 9.650 Euro. »Das gleiche Rechnungswerk auf kameraler Basis hätte eine Zuführungsrate von rund 2,12 Millionen Euro ergeben, die wir konkret als Eigenanteil für neue Investitionen hätten verwenden können«, stellte der Bürgermeister die Ergebnisunterschiede der beiden Buchungssysteme für die politischen Gestaltungs-

möglichkeiten dar. Wenn es eng werde, bleibe nur der Ausweg über Einsparungen, Steuererhöhungen, Schulden machen oder Verzicht auf freiwillige Leistungen, damit die vom Landtag geforderte Generationengerechtigkeit erreicht werden könne. »Aufgrund der gewünschten Generationengerechtigkeit halte ich es künftig für sinnvoll, sich mit den Bürgern intensiver über unseren Haushaltsplan auszutauschen«, erklärte Moser, »denn die Bürger sollten besser verstehen, wieviel Geld uns zur Verfügung steht, welche Mittel durch Pflichtaufgaben gebunden sind und was wir im Gemeinderat mit den freien Mitteln machen wollen«.

Durch den vom Kreistag beschlossenen Hebesatz von 31,5 Prozentpunkten werde die Stadt Engen mit 154.808 Euro weniger Kreisumlage belastet, die in den Planaufwendungen noch nicht enthalten seien. Nur dieser Tatsache sei es zu verdanken, dass das Ergebnis von geplanten knapp 10.000 Euro sich nun auf rund 165.000 Euro erhöhe, machte Moser deutlich. Die Personalausgaben bezifferte Moser auf 9.078.200 Euro und begründete die Steigerung um 821.900 Euro neben den Tarifsteigerungen mit der Erhöhung der Personalstellen in der Kinderbetreuung. Für die Unterhaltung von städtischen Einrichtungen sei eine Summe von 1,422 Millionen Euro für eine Vielzahl von Maßnahmen be-

reitgestellt. Der Betrag für den Erwerb von Grundstücken belaufe sich auf 1,152 Millionen Euro. »Die Summe der Bauausgaben liegt bei 10,368 Millionen Euro«, fasste der Bürgermeister vor der Aufzählung der größten Projekte (der *HegauKurier* stellte sie in Ausgabe 4/2020 vor) zusammen. »Es ist ein kraftvolles Investitionsprogramm, das unsere Stadt weiter voranbringt«, hob Moser hervor.

Erneut werde wieder ein Schwerpunkt auf den Ausbau der Kinderbetreuung und der Schulen gesetzt. 3,8 Millionen Euro stünden für den Glasfaserausbau in Biesendorf und Bittelbrunn, in den Gewerbegebieten und den Bauernhöfen bereit, »wobei es sich jetzt schon abzeichnet, dass wir aufgrund der hohen bürokratischen Vorschriften und der europaweiten Ausschreibungspflicht für die Vergabe der Glasfaserverlegung froh sein müssen, wenn wir die beiden Ortsteile Biesendorf und Bittelbrunn komplett in diesem Jahr umsetzen können«, dämpfte Moser allzu große Erwartungen. Immerhin seien die Zuschussbescheide des Bundes in Höhe von 5,5 Millionen Euro bereits im Haus. Für die gesamten Maßnahmen würden 11 Millionen Euro Zuschuss erwartet.

Die Verpflichtungsermächtigungen, sprich die Möglichkeit zur Vergabe von Aufträgen im laufenden Jahr, die künftige Haushalte belasten, bezifferte Moser auf 5,533 Millionen Euro.

Wetter ließ eher zu wünschen übrig

Erlebnisbad hatte im vergangenen Jahr nur 54.264 Besucherinnen und Besucher

Engen (her). Eine durchschnittliche Badesaison mit 54.264 Besuchern (Vorjahr: 70.411) konnte das Erlebnisbad Engen 2019 verzeichnen. Von insgesamt 116 Öffnungstagen gab es 49 Sonnentage und 29 Kurzzeitöffnungstage. Im Mai besuchten wetterbedingt nur rund 640 Gäste das Erlebnisbad (Vorjahr: rund 5.000), und auch in den Sommerferien, eigentlich die stärksten Besuchermonate, war das Wetter sehr wechselhaft: Im Juli waren nur

rund 16.000 Besucher (Vorjahr: 30.000) zu verzeichnen und im August rund 12.000 (Vorjahr: 22.000). Nach dem vorläufigen Abrechnungsergebnis konnte der Planansatz von 14,77 Prozent mit einer Kostendeckung von 26,8 Prozent trotzdem erheblich überschritten werden. Nach dem vorläufigen Ergebnis ist für 2019 von einem Defizit in Höhe von circa 336.100 Euro (Ergebnis 2018: Defizit von 348.648 Euro) auszugehen. Ein voller Erfolg war die 11.

Sun & Fun Sommer-Poolparty am 29. Juni, die zusammen mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen und dem Discoteam von Bäder Event GmbH »Zephyrus« veranstaltet und von der DLRG Engen unterstützt wurde. Bei Sonnenschein und Sahara-Hitze hatten mehr als 2.500 Kids jede Menge Spaß bei den Spielen im Wasser und an Land zu fetziger Musik. Der Termin für die nächste Sun & Fun Sommer-Poolparty steht schon fest: Sie findet am Sams-

tag, 4. Juli, ab 14 Uhr statt. Das gemeinsam von der Stadt Engen und dem Mobilien Kino Ludwigsburg organisierte Open-Air-Kino stand im vergangenen Jahr unter Wetterglück. Bei lauer Sommernacht genossen am 30. August mehr als 150 Kinobesucher auf der Kioskterrasse und auf der Liegewiese den Film »Der Junge muss an die frische Luft«. Das nächste Open-Air-Kino im Erlebnisbad ist für Freitag, 28. August, geplant.

Finanzielle Situation bleibt stabil

Erklärung der UWV-Fraktion zum Haushalt 2020 der Stadt Engen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, finanziell war 2019 wieder ein gutes Jahr für die Stadt Engen. Auch in der Darstellung des »Neuen kommunalen Haushaltsrechts« werden die Ergebnisse besser ausfallen als geplant.

Ein »Gewinn« von 1,3 Millionen Euro und liquide Mittel von 21,5 Millionen Euro zum Ende 2019 stehen für die finanzielle Stabilität unserer Stadt.

Diese ist auch mit den Planzahlen des Haushalts 2020 gewährleistet. Das geplante positive Ergebnis und die Finanzrücklage von 18,9 Millionen Euro Ende 2020 stellen sicher, dass alle städtischen Einrichtungen/Förderungen und die für 2020 wieder zahlreich geplanten Investitionen solide finanziert sind.

Dank der insgesamt seit vielen Jahren wirtschaftlich guten Lage und dem niedrigen Zinsniveau ist die Situation der öffentlichen Haushalte auch in den kommunalen Haushalten gut.

Bei den geplanten Einnahmen können wir weiterhin hohe Einnahmen aus Erträgen aus der Einkommenssteuer und bei den Schlüssel- und Landeszuweisungen einplanen.

Für die gute wirtschaftliche

Entwicklung und das Engagement unserer heimischen Wirtschaft steht die Rekordeinnahme bei der Gewerbesteuer von 7 Millionen Euro in 2019 (zum Vergleich: 2010 waren es 2,3 Millionen Euro). Auch für 2020 sind wieder 6,5 Millionen Euro eingeplant.

30,5 Millionen Euro stehen 2020 für unsere städtischen Einrichtungen/Förderungen bereit. Wir werden den Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz qualitativ hochwertig sicherstellen und wir werden unserem Anspruch als Schulstandort gerecht werden. Wir wollen eine Infrastruktur bieten, mit welcher unsere Unternehmen erfolgreich arbeiten können.

Wir wollen gut ausgerüstete Feuerwehren und sehen die Stadt in der Pflicht, die in unseren Vereinen zahlreich ehrenamtlich Tätigen zu unterstützen, die mit ihrer Arbeit wesentlich zur hohen Lebensqualität in unserer Stadt beitragen.

10,5 Millionen Euro Auszahlungen für Bautätigkeiten sind geplant, die größten Beträge stehen für Hochwasserschutz und die Breitbandinfrastruktur bereit. Wir erwarten unter anderem den Baubeginn der neuen Sporthalle am Bildungszent-

rum, die Sanierung der Grundschule Welschingen und weitere Schritte zur Gestaltung des Bereichs Bahnhof und der Breitestraße genauso wie den Beginn weiterer Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsprogramms Bahnhof-, Breitestraße und Altstadt. Neu geplant sind Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden der Kinderheimat Sonnenuhr und das Projekt des Hegauer FV, in Welschingen ein Zentrum für den Fußballsport zu errichten. Für die kommenden Jahre stehen zudem zahlreiche Vorhaben in der sogenannten Projektliste. Kommunalpolitisch müssen wir daran arbeiten, diese in einer mit den verfügbaren Kapazitäten machbaren und finanzierbaren Reihenfolge zu realisieren.

Auf hohem Niveau wird sich auch 2020 unsere Infrastruktur weiter verbessern. Die Sanierung der Grundschule wird abgeschlossen, der neue Gruppenraum in der Kinderkrippe Baumgarten wird zur Verfügung stehen. Die Petersfelshalle in Bittelbrunn ist fertig.

»Hölle & Paradies« ist der Titel der Sonderausstellung 2020 im Museum. Zahlreiche Baukräne sind zu sehen, größere Bauvorhaben im Geschosswohnungsbau sind oder werden absehbar

fertig. Die betreute Wohnanlage in der Hewenstraße ist fertig, das neue Alten- und Pflegeheim in Anseltingen nimmt Gestalt an.

Klimaschutz ist die zentrale Aufgabe für unsere Zukunft. Den weiteren Umstieg auf eine umweltfreundliche, regenerative Energieversorgung können wir nur im intensiven Dialog und in Zusammenarbeit mit den Bürger/innen konkret bei uns vor Ort gestalten.

Die Kommunalwahl 2019 hat Veränderungen im Gemeinderat gebracht, insbesondere auch für meine Fraktion. Positiv ist dabei aus unserer Sicht, dass mit der SPD eine demokratietragende politische Kraft wieder im Gemeinderat vertreten ist.

Die sehr positive Reaktion der Bürger/innen beim Neujahrsempfang auf die Ankündigung von Herrn Bürgermeister Moser, 2020 noch einmal für dieses Amt zu kandidieren, steht für das große Vertrauen und die hohe Wertschätzung für Johannes Moser.

Gemeinsam können wir unsere Stadt auch 2020 wieder ein Stück voranbringen.

Gerhard Steiner

UWV-Fraktionssprecher

Landratsamt Konstanz

Öffnungszeiten

Hegau. Während der Faschnachtszeit ergeben sich geänderte Öffnungszeiten für die Dienststellen des Landratsamtes Konstanz: Am Schmotzigen Dunschtig, 20. Februar, bleiben alle Dienststellen einschließlich der Umladestation Singen-Rickelshausen für den Publikumsverkehr geschlossen. Am Freitag, 21. Februar, haben diese während der Servicezeiten, in der Regel von 8 bis 12 Uhr, geöffnet. Am Rosenmontag, 24. Februar, bleiben die Dienststellen des Landratsamtes für den Publikumsverkehr geschlossen. Nur die Umladestation Singen-Rickelshausen hat geöffnet.

Ab Faschnachtsdienstag, 25. Februar, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Unterstützung für Senioren

Antrag auf Einrichtung einer Seniorenhilfeeinrichtung

Engen (her). »Engen soll nicht nur familienfreundlich, sondern auch seniorenfreundlich werden« - so ist der »Antrag auf Einrichtung einer Seniorenhilfeeinrichtung« überschrieben, den UWV-Gemeinderat Peter Kamenzin an die Stadtverwaltung stellte und in der jüngsten Gemeinderatssitzung näher erläuterte. Viele Senioren lebten alleine in ihrem Haushalt, und da oftmals keine direkten Verwandten in der Nähe wohnten, sei die Situation bei der Versorgung und Beweglichkeit oft schwierig, beschrieb Kamenzin und formulierte als angestrebtes Ziel: »Es soll eine Einrichtung geschaffen werden aus

ehrenamtlichen und auch aus bezahlten Mitbürgern, die Senioren bei Einkauf, Mobilität und allgemeiner Versorgung unterstützen«. Zur Vorgehensweise schlug Kamenzin vor, dass die Stadtverwaltung sich im ersten Schritt als Ansprechpartner zur Verfügung stellt für Mitbürger, die aktiv helfen wollen, sowie für Senioren, die Hilfe brauchen, und dass die Freistellung eines städtischen Mitarbeiters, die Einrichtung eines Minijobs oder die Schaffung einer Stelle eines geringverdienenden Mitbürgers organisiert wird. Zudem sollte ein Fahrzeug angeschafft werden, so Kamenzin, das auch für den Transport von mehre-

ren Personen geeignet sei. Auch die Gründung eines Vereins hält der UWV-Gemeinderat für denkbar. Darüber hinaus hält er die Schaffung von Vernetzungen mit bereits bestehenden Einrichtungen, wie zum Beispiel der AWO, für wichtig.

»Ich habe den Antrag ganz bewusst sehr allgemein gehalten«, betonte Kamenzin und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, einen Einstieg in diesen Bereich erreichen zu können. Bürgermeister Johannes Moser kündigte an, dass das Thema in die Tagesordnung der Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses am 3. März aufgenommen werde.

Haushaltswahrheit/Lösungen finden für viele gute Ideen

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt 2020

Wir können auch in diesem Jahr wieder viel leisten, brauchen aber Lösungen. Wir schieben derzeit über 56 Mio. Euro Investitionen vor uns her, davon planen wir circa 4 bis 5 Mio. Euro in diesem Jahr und wollen noch 13 Mio. Euro (in der Summe) in unseren Breitbandkabelausbau stecken, damit es in Engen und den Ortsteilen keinen weißen Fleck mehr gibt. Alle Einnahmeparameter zeigen nach oben außer den Verkaufserlösen und Mieten, aber da haben wir ja direkten Einfluss. Unser Cashflow beträgt über 2 Mio. Euro und unser Ergebnisplan schließt voraussichtlich mit 165.000 Euro ab, das Ziel ist erreicht, wenn das Ergebnis positiv ist, sagt Frau Muscheler. Überhaupt ist unsere Finanzchefin zur absoluten Nr. 1 aufgestiegen. Für ein aussagekräftiges CONTROLLING brauchen wir aber alle, die Abteilungsleiter, den Bürgermeister und den Gemeinderat, da brauchen wir alle zusammen gute Lösungen. Wir müssen in Zukunft genauer und realistischer planen, damit uns bei der mittelfristigen Finanzplanung nicht frühzeitig die Luft ausgeht. Wir müssen unsere Ertragskraft stärken, unser Ziel auch in Zukunft schuldenfrei zu sein, dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Haushaltswahrheit nennt man wohl diese

Art der Produktplanung und Aufstellung. 190 Hektar Naturschutzfläche verpflichten uns auch in Zukunft, mit unseren Ressourcen pfleglich umzugehen. Klimawandel und Klimabündnis gab und gibt es bei uns in Engen schon lange. Wir haben schon Energiegutachten und Einsparungen in hohen Zahlen erreicht, ganz zu schweigen von erneuerbaren Energien und Umweltmaßnahmen. Unser Ideenwettbewerb für das KORNHAUS, die KRONE in Anselfingen und die Freifläche im BRIELE geben uns sicherlich für die Zukunft solide Vorschläge. Die große CDU-Anfrage in Sachen Bauland gibt uns gute Grundlagen für die weitere Entwicklung unserer Stadt. Unser Plan ist, diese Information einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Da kommt es auch darauf an, neue Baugebiete auszuweisen, bei denen die Gedanken der Umwelt - Erhalt von Streuobstwiesen usw. mit berücksichtigt werden. Unsere Prioritätenliste, die inzwischen mit dreierlei wichtigen Farben unterlegt ist, müssen wir um die Sanierung der BÜRGERHÄUSER (aller) erweitern, da kann es schon mal sein, dass das ein oder andere Projekt die Farbe wechseln muss von ganz wichtig in weniger wichtig. Da müssen wir dann FARBE bekennen,

eben halt Lösungen anbieten. Da darf man auch mal über eine Traglufthalle nachdenken, ohne sie gleich umzusetzen, aber wir haben sie ja nur verschoben. Trotzdem war die Diskussion hilfreich und erfolgreich, Vorschläge von längeren Öffnungszeiten und ein erweitertes Angebot für Schwimmkurse für unsere jungen SchülerInnen sind doch hängen geblieben. Der Hegauer FV hat große Pläne, die wir einstimmig unterstützen, obwohl wir mit über 3 Mio. Euro zunächst in Vorleistung gehen. Gerne erinnern wir an den CDU-Vorschlag, die Kosten zu deckeln, wenn sie dann mal auf dem Tisch liegen. Unsere größte Investition in die ZUKUNFT ist sicherlich unsere Sanierung im Bahnhofsbereich in der Breitestraße und in der Altstadt, da gibt es über 40 Prozent Zuschuss auch für private Investitionen, das ist ganz wichtig, so hohe Zuschüsse gab es seit der Altstadtsanierung nicht mehr. Die CDU-Fraktion ruft alle dazu auf, die denken, dass ihr Gebäude in Frage kommt, Kontakt mit der Verwaltung aufzunehmen, da geht es auch um Schaffung von neuem WOHNRAUM. Bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr hat es gravierende Veränderungen im Rat gegeben, wir freuen uns, dass die SPD wieder eine Heimat in

Engen gefunden hat, die SPD-Wähler waren ja nicht weg, sie hatten nur andere Gruppierungen gewählt. So sind die Kräfteverhältnisse jetzt gut aufgeteilt, jeder braucht den anderen - da sind gute und mehrheitsfähige Lösungen vorprogrammiert. Die Petersfelshalle wird am 15. März eingeweiht, da freuen wir uns mit den BittelbrunnerInnen. Das ist übrigens ein gutes Beispiel, wie man Prioritäten trotz Prioritätenliste erfolgreich verschieben kann. Wir erinnern gerne an unseren Vorschlag eines Laufbusses für Schulkinder, die sich an mehreren Orten treffen und dann unter Aufsicht zusammen in die Schule laufen. Wir gratulieren unserem Holger Mayer zur grandiosen Wahl zum Bürgermeister von Hilzingen. Wir in Engen können BÜRGERMEISTER und dürfen uns gerne als BÜRGERMEISTERSCHMIEDE bezeichnen. Am 20.09.20 ist bei uns Bürgermeisterwahl. Wir werden weder von der CDU-Fraktion noch vom CDU-Stadtverband Engen einen eigenen Kandidaten/in aufstellen noch werden wir einen Gegenkandidaten/in suchen. Ganz im Gegenteil, Herr Bürgermeister Moser, wir freuen uns sehr, dass Sie sich noch einmal zur Wahl stellen, und werden Sie dabei mit voller Kraft unterstützen.

Jürgen Waldschütz,
CDU-Fraktionssprecher

Landfrauen Stockach-Engen

Faszientraining ab 2. März

Hegau. Ab Montag, 2. März, findet achtmal montags um 20.15 Uhr der Kurs »Faszientraining mit Renate Martin« in der Johanniterhalle in Hoppentenzell statt.

Die Landfrauen Stockach-Engen laden alle interessierten Frauen herzlich ein. Der Kurs kostet 129 Euro, nach Rücksprache mit der jeweiligen Krankenkasse können bis zu 80 Prozent der Kursgebühr erstattet werden. Anmeldung bitte bei Diana Specht unter der Telefonnummer 0160/3657215.

Landfrauen Stockach-Engen

Bezirksversammlung mit Wahlen

Hegau. Zur Bezirksversammlung mit Wahlen der Landfrauen Stockach-Engen wird herzlich am Donnerstag, 12. März, um 13.30 Uhr in die Festscheune der Lochmühle in Eigeltingen eingeladen.

Die Kosten für Kaffee, Kuchen und Getränke betragen 12 Euro. Anmeldungen werden bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/8571 oder Handynummer 0172/7235173 sowie bei Doris Eichkorn unter der Telefonnummer 07775/7445 beziehungsweise der Handynummer 0170/5583870 erbeten.

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Woche Dienstag 12 Uhr

Laurentiusstüble

Laurentiusshof • 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 6 41 38 • Telefax 18 14 01

Öffnungszeiten:

Mo – Fr ab 16 Uhr, Sa + So ab 14 Uhr, Ruhetage Nov.- April Dienstag + Mittwoch

Am **schmutzige Dunnschtig** und am **Rosemäntig**

isch üser närrisches Stüble

scho um 15 Uhr uff!!!

Fasnet-Zieschtig: geschlossen.

Über die ganz Fasnet gibt's Kuttle.

Auf Euer Kommen freut sich Fam. Maier

**Ich suche dringend Verstärkung für mein Team
Aushilfe-Teilzeit oder Vollzeit**



Engens Zukunft gestalten

Erklärung der SPD-Fraktion zum Haushalt 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vielen Menschen in Baden-Württemberg geht es gut – auch Engen steht gut da. Wir haben eine solide Infrastruktur mit Freibad, alle Schularten, Bahn-Anschlüsse in alle Richtungen und vieles mehr. Wir freuen uns über ein starkes Ehrenamt und Vereine, in denen sich viele von Ihnen engagieren und Engen zu dem machen, was es heute ist. Darüber hinaus gibt es kaum Arbeitslosigkeit und unsere Stadt ist bei alledem noch schuldenfrei. So liegt auch das geplante Ergebnis für das Haushaltsjahr 2020 wieder im positiven Bereich. Das Leben in Engen kann in gewohnter Weise und Qualität weiter gehen, mit allem was dazu gehört. Wir möchten nicht allein Zahlen wiederholen, die bereits mehrfach genannt wurden. Stattdessen möchten wir den Blick auf konkrete Projekte und zukünftige Entwicklungen werfen. So freuen wir uns, dass die Sanierung der Altstadt, im Bahnhofsbereich und der Breitestraße fest im Haushalt eingeplant ist. Ob Bahnhofsvorplatz, sicherer Rad- und Schülerverkehr in der Breitestraße oder eine einladende Hinführung zu einer hoffentlich belebten Altstadt – das Sanierungsgebiet kann der Meilenstein bei der Entwicklung

unseres Ortskerns sein, der zur Steigerung der Lebensqualität und einer sozialen sowie ökologischen Entwicklung unserer Stadt beiträgt. Gerade für die letzten beiden Punkte wollen wir kämpfen. Denn ein Haushaltsposten ist noch lange kein abgeschlossenes Projekt. Für uns steht auch das Kornhaus im Fokus – als Ort für alle Menschen in und nicht für Investoren. Somit begrüßen wir den angesetzten Architektenwettbewerb, dessen Ergebnisse am besten gemeinsam mit Ihnen diskutiert werden. Teilprivatisierungen sind möglich, aber auch mit Vorsicht zu genießen und sehr genau unter die Lupe zu nehmen.

Eine weitere Position ist die umfassende sportliche Förderung. Insgesamt 5,3 Millionen Euro, verteilt über die nächsten Jahre, stehen für die neue Sporthalle zur Verfügung. 300.000 Euro werden zur Vorfinanzierung des Clubheims des Hegauer FV und langfristig circa 1,3 Millionen Euro für die Zusammenlegung der Spielflächen und zur Modernisierung der Sportanlagen eingeplant. Das ist ein kraftvoller Schritt nach vorne, der uns wichtig ist. Denn unsere Sportvereine leisten mehr als körperliche Ertüchtigung. Das Engagement bringt Menschen über die Stadtteile hinaus zusammen und dient als Anlass für Aus-

tausch und ein aktives Miteinander. Es leistet wichtige Erziehungs- und Integrationsarbeit sowie mit unseren Schulen hervorragende Bildungsarbeit, die wir schließlich nicht missen möchten. Ebenso ist für die frühkindliche Bildung im Kindergarten und in Kindertagesstätten ein immer größer werdender Betrag im Haushalt vorgesehen. Auch die neu eingeführte Ferienbetreuung ist grundsätzlich richtig und von uns beschlossen. Doch wir hören bereits, dass einige Familien mit den Kosten von 70 Euro pro Woche für eine Ganztagsbetreuung zu kämpfen haben. Auch wenn Eltern ihren Urlaub teilweise getrennt nehmen, bleiben im Durchschnitt noch fünf Ferienwochen und damit 350 Euro pro Kind zuzüglich Essensgeldern. Hierdurch entstehen offenbar Probleme, die sich nicht wegdiskutieren lassen. Dies nehmen wir ernst und wollen prüfen, wo Anpassungen möglich sind. Die Entlastung der Familien sowie der Stadt über die Abschaffung der Kita-gebühren durch das Land Baden-Württemberg würden wir daher in Zukunft sehr begrüßen und wollen, dass sich unsere Vertreterinnen und Vertreter auch auf anderen Ebenen hierfür einsetzen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mit-

bürger, Politik ist immer Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung. Sie hat es aber auch in der Hand, auf diese Entwicklung Einfluss zu nehmen, indem sie Zukunftsperspektiven aufzeigt und die Frage stellt, wie sich unsere Stadt in Zukunft entwickeln soll. Wie steht es beispielsweise um Angebote für ältere Menschen, um Barrierefreiheit oder die Entwicklung unserer Ortsteile sowie die dazugehörige öffentliche Daseinsvorsorge? Genau hier liegt unser Auftrag: Unsere Stadt bereits jetzt als Engen 2030 zu denken und im Kleinen dafür zu sorgen, dass sich alle mitgenommen fühlen. Hierfür stellen wir bereits in diesem Jahr die Weichen und haben einen guten Ansatz im Haushalt der Stadt. Als finanzstarke Kommune haben wir die Möglichkeit, große Projekte zu stemmen, aber gleichzeitig die Pflicht, über die bloßen Zahlen hinauszudenken und an der Umsetzung vor Ort zu arbeiten. Also lassen Sie uns nun gemeinsam und entschlossen an der Zukunft unserer Stadt arbeiten, unabhängig von alten, vielleicht überholten Strukturen und parteilichen Hintergründen. Damit Engen nicht nur so bleibt wie es ist, sondern sogar noch besser wird!

Conny Hoffmann,

SPD-Fraktionssprecherin

Zumba, Jumping-Fitness und Sportabzeichen

Turn- und Gymnastikgemeinschaft Welschingen bietet nach Fasnacht neue Kurse an

Welschingen. Bei der TG Welschingen beginnen im März wieder neue Fitnesskurse und das Sportabzeichentraining.

Zumba Fitness startet am Mittwoch, 4. März, um 19 Uhr in der Hohenhewenhalle Welschingen und am Freitag, 6. März, um 8.30 Uhr im Gymnastikraum des Kindergartens Welschingen. Hier stehen dynamische Bewegung, viel Spaß und exotische Sounds im Vordergrund. Stress und überflüssige Pfunde werden einfach weggetanzt. Durch die ständige Bewegung und wech-

selnde Geschwindigkeiten erhöht das Dance- und Ausdauertraining die Kondition und hilft zugleich dabei, Gewicht zu reduzieren.

Der Freitagkurs **Jumping Fitness** beginnt wieder am 6. März um 18 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen. Mehr als 400 Muskeln werden gefordert, was Jumping Fitness zum perfekten Ausdauer- und Ganzkörpertraining macht. Während des Trainings werden teils schnelle, teils langsame Sprünge, Schritte und Kombinationen, aber auch

aus dem Kraftsport stammende Bewegungen ausgeführt. Dadurch ist dieses Workout weitaus gelenkschonender als andere Sportarten. Doch nicht nur Kalorien verbrennt man dabei, auch die Körperkoordination und der Gleichgewichtssinn werden beim rhythmischen Hüpfen auf dem Trampolin geschult.

Das **Sportabzeichentraining** für Kinder und Erwachsene startet ebenfalls nach Fasnacht. Am Mittwoch, 18. März, beginnt das Sportabzeichentraining für Kinder und Jugendliche um 17 Uhr

an der Hohenhewenhalle in Welschingen. Das Sportabzeichentraining für Erwachsene startet am 20. April um 18.20 Uhr im Stadion in Engen. Alle Trainings- und Abnahmetermine des Sportabzeichens können der Homepage der TG Welschingen unter www.tgwelschingen.de/sportabzeichen/ entnommen werden.

Infos und Anmeldungen zu allen Kursen bei der Geschäftsstelle unter Telefon 07733/504717 oder per Mail an tgwelschingen@hegau.data.de.

Musikalischer Leckerbissen der besonderen Art

Kammermusik für Flöte und Cembalo begeisterte im Museum

Vier Jahre lang war Johanna Dömötör nicht mehr in ihrem Geburtsort Engen zu hören - kein Wunder also, dass ihr Konzert »Barocke Kostbarkeiten« in der Reihe »Johanna Dömötör & friends« im Nu ausverkauft war. Rund 100 BesucherInnen ließen sich am zweiten Februar-Samstag im Städtischen Museum von der hohen Virtuosität und der musikalischen Gestaltungskraft und Reife von Johanna Dömötör, Querflöte, und Johannes Berger, Cembalo, gefangen nehmen, boten die zwei hochkarätigen Interpreten doch mit ihrem makellosen, ausgewogenen Zusammenspiel einen jener Konzertabende, die man nicht so schnell vergisst.

Engen (her). »Ich freue mich, wieder einmal in meiner geliebten Heimat zu sein und viele bekannte Gesichter zu sehen, aber auch neue Besucher«, begrüßte Johanna Dömötör ihr Publikum mit strahlendem Gesicht und führte mit viel Charme durch das Programm. Nach Engen mitgebracht hatte die seit rund acht Jahren im österreichischen Linz als Dozentin tätige Künstlerin den in München lebenden Johannes Berger, renommiertes Organist und Cembalist. Der junge Musiker ist unter anderem seit 2009 Organist und Ku-

stos an der mit knapp 5.000 Pfeifen größten Freiluft-Orgel der Welt (akustische Reichweite bis zu rund 10 Kilometer!) in der Festung Kufstein, sondern auch Künstlerischer Leiter und Cembalist des von ihm gegründeten Barockorchesters »Concerto München«.

Eine »süße kleine Sonate« die nach neuesten Erkenntnissen im Original gar nicht von Johann Sebastian Bach (1685-1750) stammen soll, setzten die beiden Künstler an den Beginn ihres Programms, bevor Johanna Dömötör mit Frische und unglaublicher Leichtigkeit selbst bei den schwierigsten Laufkaskaden die Fantasie Nr. 2 in a-Moll aus den 12 Solo-Fantasien für Flöte des schon zu Lebzeiten höchst erfolgreichen Komponisten Georg Philipp Telemann (1681-1767) interpretierte. Von ihm stammt auch die Sonate h-Moll, für Flöte und Cembalo, der Johannes Berger die im Adagio äußerst expressive und im Allegro mit lebhaft-perlenden Läufen beeindruckende Toccata e-Moll für Cembalo von Johann Sebastian Bach folgen ließ - und die Zuhörer ob seiner technischen Perfektion und großen Ausdruckskraft begeisterte.

»Der deutsch-britische Komponist Georg Friedrich Händel (1685-1756) war ein guter Freund Telemanns und hatte



Für die Zugabe, den ersten Satz aus dem »Winter« der »Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi, wechselte Johanna Dömötör auf die Piccoloflöte.

die Herrschaft über das Londoner Musikleben, war aber auch für seine Launen und Wutausbrüche bekannt«, erläuterte Johanna Dömötör, bevor die beiden Ausnahmemusiker die fünf kurzen Sätze der Flöten-Sonate G-Dur von Händel anstimmten. Mit einem »feinen Schmankerl« aus Österreich, der »Sicilienne« der Mozart-Zeitgenossin Maria Theresia von Paradis (1759-1824), überbrachte das Duo einen melodiosen kleinen »Gruß aus Wien« (zum Dahinschmelzen schön), bevor die Sonate g-Moll von Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788), in deren beinahe ungestümen Finale rauschende Sechzehntel und geradezu wilde Sequenzen das Geschehen bestimmen, den Höhe- und Schlusspunkt an die »Barocken Kostbarkeiten« setzte.

Der mit enthusiastischem Applaus ausgedrückter Bitte um eine Zugabe kamen Johanna Dömötör und Johannes Berger gerne nach und ließen den hochkarätigen Konzertabend mit einem »Zucker«, dem ersten Satz aus dem »Winter« der »Vier Jahreszeiten« von Antonio Vivaldi (1678-1741), ausklingen, bevor die Wahlösterreicherin das Publikum dazu einlud, sich bei einem »Glaserl Sekt« noch auszutauschen.



Mit Johanna Dömötör und Johannes Berger konzertierten in Engen Künstler von hohem musikalischem Ausdrucksvermögen. Neben der technischen Brillanz beeindruckte gerade auch die deutlich spürbare Leidenschaft der beiden Musiker. Sie genossen das gemeinsame Musizieren sichtlich und gingen darin auf, ja verschmolzen mit ihren Instrumenten, die sie meisterhaft beherrschen. Bilder: Hering

Landfrauen Stockach-Engen Charleston-Kleid nähen

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden vom 6. bis 17. April (sechsmal), jeweils von 19.30 bis 22 Uhr, zu einem Nähkurs mit Anfertigung eines Charleston-Kleides mit Zubehör bei »Nähmaschinen Höss«, Stahringenerstraße 4 in Wahlwies, ein. Referentin ist Anne-Corinne Nesensohn.

Die Kosten betragen 60 Euro, inklusive Schnittmuster. Anmeldungen sind bei Karin Nagel unter der Telefonnummer 0170/1879395 möglich.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser.

Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/97231,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:

Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@
info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann, Singener
Straße 20, 78267 Aach,
Tel. 07774/2277222,
Fax 07774/2277223, E-Mail:
astridzimmermann@suedkurier.de
sowie bei Info Kommunal s.o.

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.390

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 22, qualitaet@psg-bw.de

Für jeden jungen Menschen die passende Schule

Infonachmittag am Bildungszentrum Engen war sehr gut besucht

Engen (her). Großer Andrang herrschte auch beim diesjährigen Informationsnachmittag am Bildungszentrum Engen am vergangenen Donnerstag, präsentierten sich doch der Anne-Frank-Schulverbund aus Realschule und Werkrealschule sowie das Gymnasium den zahl-

reichen neugierigen Viertklässlern und ihren Eltern mit abwechslungsreichen und höchst vielfältigen Programmen als weiterführende Schulen. Durch Vorträge und Dokumentationen erhielten die Besucher nicht nur Einblicke in die pädagogischen Konzepte und die

verschiedenen Schulprofile und Fachbereiche, sondern durch Vorführungen verschiedenster Art auch in das außerunterrichtliche Schulleben und die vielfältigen Angebote im Rahmen der Ganztagesbetreuung. Breiten Raum nahmen auch Präsentationen von Schülerar-

beiten aus dem Bereich Bildende Kunst und anderen Fächern ein. Bildungspartner und der schulartübergreifende Förderverein »Initiative Bildungsstandort Engen« (IBE) stellten ebenfalls ihre Arbeit vor. Und auch für die Bewirtung der Besucher war bestens gesorgt.



Der Anne-Frank-Schulverbund hatte neben Informationen und Ausstellungen aus verschiedensten Unterrichtsbereichen auch viele Angebote zum Ausprobieren parat. Im Fach Chemie ging es um Geheimschrift und Papierchromatographie. Ein breites Spektrum von der Anatomie des menschlichen Körpers über Mikroskope, unter denen verschiedenste Materialien vergrößert zu besichtigen waren, bis hin zu physikalischen Themen wurde in den Fächern Biologie und Physik präsentiert. Was für beeindruckende Dinge im Fach Technik hergestellt werden, konnte ebenso besichtigt werden wie CNC-Fräsen bei der Erstellung von Handyhaltern mit Namensgravur. Wer sich die Treppe ersparen wollte, nutzte einfach das Angebot der Kletter-AG und ließ sich vom Erdgeschoss in die Aula abseilen. Im Fach »AES« (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) konnten sich die zukünftigen Fünftklässler unter Anleitung älterer SchülerInnen im Nähen von Schlüsselanhängern erproben. Schülerguides boten eine »Stempelreise« für und von Kids mit integriertem Gewinnspiel an, so dass die Eltern in Ruhe die Info-Veranstaltungen besuchen konnten.

Bilder: Hering



Das Gymnasium präsentierte unter anderem mit Versuchen zum Anschauen und Selbstmachen ebenfalls sein breites Spektrum an Bildungsangeboten innerhalb und außerhalb des Unterrichts. Nicht nur die Fachschaften Naturwissenschaft und Technik (NWT) und Biologie sowie die Roboter-AG zeigten Ausstellungsstücke und beeindruckende Schülerarbeiten, sondern auch im Kunstunterricht entstandene Werke aus vielerlei Materialien waren zu bewundern. Eröffnet wurde der Infonachmittag von der Bläserklasse unter Leitung von Florian Dold. An Versuche im Fach Physik trauten sich die zukünftigen Fünftklässler ebenso heran wie an Experimente im Chemieraum, in dem zudem spektakuläre Schauversuche vorgeführt wurden. Neben Französisch-Workshops (France mobil) und einem Cajon-Workshop fanden auch Turnvorführungen statt. Im Französisch-Café gab es leckere Crepes zu kosten, die Klassen 7a und 7b unterstützten das Hilfswerk Misereor mit einer Cookie-Back-Spendenaktion. Die Schülerfirmen präsentierten sich ebenfalls in der Aula, wo auch Schülerpaten für Informationen bereitstanden.

Bilder: Hering



Mit dem Angebot von Geschicklichkeitsspielen beteiligte sich die Hewenschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungs-Zentrum mit Schwerpunkt Lernen im nördlichen Hegau, am Infonachmittag am Bildungszentrum Engen. Waren gerade keine Besucher da, testeten auch (von links) Lehrerin Inge Beil, Schulleiterin Nadja Hennes und die Schülerinnen Anna Jeschke und Cijara Heß, die sich als Helferinnen zur Verfügung gestellt hatten, ihre Geschicklichkeit. *Bild: Hering*

Leben - lernen - fördern

Hewenschule beteiligte sich ebenfalls am Infotag im Bildungszentrum

Engen (her). Mit dem Angebot von Geschicklichkeitsspielen präsentierte sich auch die Hewenschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungs-Zentrum mit Schwerpunkt Lernen im nördlichen Hegau, am Infonachmittag als Teil des Bildungszentrums Engen. Die Aufgabenfelder und Angebote der Hewenschule beinhalten die individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen mit umfassenden Lernproblemen, die Förderung der Arbeits- und Alltagsbefähigung, das Fördern, Begleiten und Unterrichten im Team mit Grund- und Werkrealschullehrern in der Inklusion, Sonderpädagogische Dienste an den Grund- und

weiterführenden Schulen des Einzugsgebietes sowie Hilfen der sonderpädagogischen Beratungsstelle für Frühförderung für Kinder in Krippe und Kindergarten. »Wir wollen eine Schule sein, die sich nach außen öffnet, deshalb arbeiten wir eng zusammen mit Eltern, schulischen und außerschulischen Partnern«, ist der Hewenschule wichtig. Zu diesen Partnern zählen die Schulsozialarbeit und die soziale Kompetenzgruppe am Nachmittag ebenso wie die Engener Betriebe, das Forst- und Bauamt, die Engener Schulen, die Stadt Engen, das Jugendamt sowie Ärzte und Therapeuten.

Wechselbad der Gefühle

Erste Schachmannschaft siegte, die Zweite steht vor dem Abstieg

Engen. Himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt, so das Fazit des Sechs-Punkte-Spieltages des Schachclubs Engen. Die 1. Mannschaft hatte die Schachfreunde aus Neustadt zu Gast und konnte mit Brettsiegen von Toni Cepo, Horst Zesiger, Georgi Georgiev und Christopher Weh bei Remisen von Stefan Zollinger, Robert Eichler und Peter Stromayer mit 5,5:2,5 gewinnen

und den vierten Tabellenplatz in der Landesliga Süd 2 festigen. Die 2. Mannschaft hatte Bräunlingen zu Gast. Obwohl die Engener in Bestbesetzung antreten konnten, lief nichts. Einzig Paul Bosshard konnte seine Partie an Brett 2 gewinnen und Christoph Kaiser spielte am ersten Brett Remis. Mit diesem 1,5:6,5 scheint der Abstieg nun besiegelt zu sein.

Neues Ganztageskonzept

Anne-Frank-Schulverbund startet mit Umsetzung ab kommendem Schuljahr

Engen. Der Anne-Frank-Schulverbund hat letzten Donnerstag beim Tag der Offenen Tür sein neues Ganztageskonzept präsentiert. Ab dem kommenden Schuljahr wird mit einer reinen Ganztagesklasse im Real-schulzweig gestartet werden. Für die Werkrealschulklasse bleibt im kommenden Schuljahr zunächst das alte Konzept bestehen. Grundsätzlich sind die Tage Montag, Dienstag und Donnerstag für das Ganztageskonzept geplant. Der Mittwoch bleibt auf freiwilliger Basis. Ziel dieser Umstrukturierung ist es, die Schülerinnen und Schüler, so gut es geht, bei der Bewältigung ihrer vielseitigen Aufgaben zu unterstützen. So wird das zusätzliche Angebot beim Ganztage in Klasse 5 auf vier Säulen gestützt. Diese vier Säulen sind das Soziale Lernen, die Hausaufgabenbetreuung,

ein umfangreiches Sportangebot und verschiedene Kunstprojekte (siehe beispielhaften Stundenplan unten). Beim Sozialen Lernen stehen die Persönlichkeitsentwicklung (zum Beispiel Umgang mit Konflikten) und das »Lernen lernen« im Vordergrund. Das Soziale Lernen und die Hausaufgabenbetreuung werden vom Klassenleitungsteam unterrichtet. Vorteile dieses neuen Ganztageskonzeptes sind unter anderem, dass die Lehrkräfte mehr Zeit haben, die Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen und ihnen dabei hilfreiche Lerntechniken an die Hand zu geben. Der Anne-Frank-Schulverbund freut sich auf das kommende Schuljahr und die Umsetzung des neuen Ganztageskonzeptes und steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:35 – 08:20	U	U	U	U	U
08:20 – 09:05	U	U	U	U	U
09:05 – 09:20	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
09:20 – 10:05	U	U	U	Kunst	U
10:05 – 10:50	U	U	U	Kunst	U
10:50 – 11:10	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11:10 – 11:55	Soziales Lernen	U	U	U	U
12:00 – 12:45	Soziales Lernen	U	U	U	U
12:45 – 13:30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
13:30 – 14:15	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
14:14 – 15:00	U	Sport	U	U	U
15:00 – 15:45	U	Sport	U	U	U



»Narri Narro«, tönte es laut durch das Kinderhaus Glockenziel. »Die Engener Narren sind da«. Die Häsvorstellung der Narren brachte allen wieder viel Spaß. Blaufärber, Hansele, Fanfarenzug, Wilde Weiber und Hohenwenteufel erzählten über sich, und es gab so manche tolle Geschichte. Ein Highlight war sicher auch, dass die Kinder selbst in ein Engener Häs, das Spöckmännle und Spöckwieble, schlüpfen durften. Zum Abschluss wurde das Engener Narrenlied geschmettert. Somit sind alle im Kinderhaus Glockenziel auf die bevorstehende Fastnacht bestens vorbereitet. An die Engener Narrenzunft ging ein herzliches Dankeschön für den tollen Vormittag. *Bild: Kinderhaus Glockenziel*

Gemeinschaft für nährische Geselligkeit

Berggemeinde Engen feiert 60-jähriges Jubiläum

Engen (jdw). Mit einem besonderen Jubiläum startet die Narrenzunft Engen in die diesjährige fasnächtliche Saison: Die Berggemeinde kann auf 60 Jahre Tradition zurückblicken. Zu einer kleinen, aber herzlichen Jubiläumsfeier hatte die Narrenzunft dazu in ihre gute Stube, den historischen Narrenkeller, eingeladen. Präsident Sigmar Hägele konnte Abordnungen der einzelnen Zünfte aus den Ortsteilen begrüßen, gab einen Überblick über die Historie der Berggemeinde, Ehren- und Gründungsmitglieder konnten geehrt sowie verdiente Mitglieder ausgezeichnet werden.

Gewohnt stimmungsvoll umrahmte Pirmin Wäldin musikalisch-nährisch die Jubiläumsveranstaltung.

Seinen Schatten wirft auch schon das 150-jährige Jubiläum der Narrenzunft voraus, der Vorlauf hat schon begonnen. Bürgermeister Johannes Moser dankte der Narrenzunft für den Einsatz in der städtischen Gemeinschaft und überbrachte Glückwünsche für die Jubiläen. Eine besonders erfreuliche Überraschung hatte der amtierende Bergvogt und Präsident der Narrenzunft Sigmar Hägele für seine Begrüßung. »Mit dem heutigen Tag können wir Ausstellungs-Narrenhäser aller

Zünfte unserer Ortsteile hier in unserem Nährischen Keller begrüßen«, verkündete er stolz. »Die Erzglonker-Zunft Biesendorf hat für die heutige Jubiläumsfeier ihre Figur in den Reihen der Nährischen Zünfte aus den Ortsteilen eingereicht«, freute sich Sigmar Hägele. Zur Vorstellung der historischen Figur entschuldigte Zunftmeister Klaus Leiber den verspäteten Vollzug und trug den Text des Narrenlieds vor. Die Tatsache, dass nun alle Narrenfiguren vertreten seien, wertete Sigmar Hägele auch als besonderes Zeichen für die vorbildliche Zusammenarbeit der Zünfte innerhalb der Narrenzunft Engen. Zu einem wichtigen Bestandteil der Engener Fasnacht wurden bald nach dem Kriegsende die »Berglemer«, wie das Spöckvolk heute genannt wird, stellte Sigmar Hägele vor. »Eine Gemeinschaft beschloss, sich an der Fasnacht zu beteiligen«. Von den Gründungsmitgliedern konnte der Präsident Ehrenvogt Ernst Brendle und Ehrenspöckmutter Maria Sauter sowie das Ehrenmitglied Wilfried Gloger begrüßen.

Einen liebevollen Gruß für das besondere Jubiläum überbrachte auch der Landesvertreter der VSAN (Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte), Bernd Rudolf.

Gruppe Berggemeinde

Das Spöckvolk lebte vor langer Zeit in der Spöck (kleiner Wald in Engen) in einer kleinen Waldsiedlung. Die Männer betätigten sich als Köhler und Holzhauer, und man sagt, sie hätten auch ein bisschen gewildert. Die Frauen sammelten Beeren, Kräuter, Pilze und Kiehnsplan, um dieselben an das Stadtvolk zu verkaufen. Später siedelte das Volk von der Spöck (daher der Name »Spöckvolk«) auf den heutigen »Berg« vor der Stadt, um so näher bei den Stadtleuten, ihren Abnehmern, zu sein.

1955 erstes Nährisches Zusammentreffen, noch ohne »Häs«

1960 erster öffentlicher Auftritt (in Singen), komplett eingekleidet im dann offiziellen Kostüm (Spöckhäs), daher auch Gründungsjahr und Aufnahme in die Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte.

1994 wurde die »Wildsau« als neue Einzelfigur im Verein aufgenommen.

Zunftfiguren: Spöckwieble, Spöckmännle und als Einzelfiguren Büttel (mit Pickelhaube), Waldmann und Wildsau sowie die Spöckeltern und der Fähnrich.

Narrenruf: Narri ! Narro !



Besondere Ehrungen: Für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft als Gründungsmitglied in der Berggemeinde wurde Maria Sauter (Dritte von rechts) von Präsident Sigmar Hägele geehrt. Weitere Auszeichnungen gab es (von links) für Karin und Dieter Heizmann, Wolfgang und Gertrud Maier sowie Bernd Kern.



Ehrung der VSAN: (von links) Präsident Sigmar Hägele, Bernd Rudolf, Doris Kästle, Dominik Grömminger, Alexander Jeck, Harald Strauch und Marianne Strauch.



Die Erzglonker sind jetzt auch im Engener Narrenmuseum vertreten: Zunftmeister Klaus Leiber brachte die Figur mit. Bilder: Waschkowitz



Eine Spende in Höhe von 600 Euro ließ das Team der Engener Filiale der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau über die Bürgerstiftung Engen der Behindertengruppe Swimmy zukommen. Für den guten Zweck hatten die Voba-MitarbeiterInnen im vergangenen Jahr am Schmutzigen Dunschtig in der »Mach-Bar« auf Spendenbasis bewirbt. Regina Meßmer und Peter Winkler bedankten sich herzlich im Namen der Swimmys für die Spende, die voraussichtlich für den Ausflug Anfang Juli verwendet wird. Überreicht wurde der symbolische Scheck bei der »Swimmy-Fasnachtsparty« am vergangenen Donnerstag. Das Bild zeigt vor den bunt verkleideten Mitgliedern der Swimmy-Gruppe (von links) Regina Meßmer, den Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Engen, Jürgen Stille, Volksbank-Mitarbeiterin Beate Bayer, Bürgerstiftungs-Geschäftsführer Oliver Rösner, den Leiter der Engener Volksbankfiliale, Harry Sprenger, sowie Peter Winkler. Übrigens: Auch am morgigen Schmutzigen Dunschtig bewirbt das Volksbank-Team wieder ab 10 Uhr in der MachBar und freut sich auf den Besuch von jungen und alten Narren.

Bild: Hering

Am Schmutzigen Donnerstag im Altdorf »Wilde Hühner« sind unterwegs

Engen-Altdorf. Die Interessengemeinschaft »Wilde Hühner« trifft sich am morgigen Schmutzigen Donnerstag in ihrem Vereins-Hühnerstall im Engener Altdorf »Zum Scharrigen Hahn Wolfgang« zum Eierlegen mit anschließender Verköstigung.

Firmin Wäldin
Live Musik die Spaß macht
 Telefon 07733 - 9 80 60
 DER Entertainer mit Pfiff!

FASNET IN ENGEN!

Mo. 24.2. 14.00 Uhr
 Neue Stadthalle | Kindernachmittag

Di. 25.2. 20.00 Uhr
 Central Bar | Ausklang

www.pirmin-musik.de

HOLZKLÖTZLE ZIMMERHOLZ

TRADITIONEN PFLEGEN

Wir haben über die Fasnachtstage geschlossen.
Vom 20. Februar bis einschl. 25. Februar 2020

MHS
 MHS-Service GmbH
 Stapler-KFZ-Landtechnik

Mühlenweg 6
 78234 Engen-Neuhausen
 Tel: 07733/72 35
 Fax: 07733/72 90
 info@mhs-gmbh.de
 www.valtra-traktor.de

SCHÖNE FASNET - NARRI NARRO

Capri
 From Gbr

Gasthaus „Rigling“
 Honstetter Str. 10, 78234 Engen-Bittelbrunn
 Tel.: 07733/8870

Rosemäntig, 24.02.2020
 ab 10.00 Uhr geöffnet
 Närrischer Frühschoppen
 Nuddlesuppe und Kuttle

Aschermittwoch, 26.02.2020
 ab 15.00 Uhr geöffnet
 Fisch- und Schneckenessen (ab 17.00 Uhr)

CAFE **Hegaublick** RESTAURANT

„Hier trifft man sich“

Ihr gemütliches Restaurant im Herzen des Hegaus, mit durchgehender Küche, Kaffee und Kuchenangebot.
 Hegaublick 6, 78234 Engen/Hegau, Tel. +497733/8755
 Öffnungszeiten sind jetzt durchgängig ohne Ruhetag ab 11.30 Uhr

Unsere Fasnachtspezialitäten
 Feine Leberle und Kutteln

Aschermittwoch, »Gutes aus See und Meer«
 Wir verwöhnen Sie mit frischem Fisch, Meeresfrüchten und freuen uns auf Ihre Reservierung.

Blumen Weggler
 ...für mehr Lebensfreude!

Schwarzwaldstr. 5
 78234 Engen, Tel. 07733/5250
 www.weggler-blumen.com

Für Fasnacht oder danach wir haben tolle Blumengrüße für Sie parat.

Wir wünschen frohe närrische Tage!

Häsch de Blooggeischt über d' Nacht
 hol am Tag dir Blumepracht!

Narrenfahrplan 2020

Engen

Narrenzunft Engen

Mittwoch, 19. Februar:

20 Uhr Katzenmusikertreffen, Bahnhofsgaststätte

Schmutziger Dunschtig:

8.30 Uhr Schülerbefreiung mit Maskenprämierung auf dem Marktplatz, Ämteraushebung, Stellen der kleinen Narrenbäume durch Narrenbaumsuchtrupp Berggemeinde

10 bis circa 15 Uhr Bewirtung und Musik auf und um den Marktplatz

ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen in der Narrenstube im ehemaligen Kloster Sankt Wolfgang

13.30 Uhr Narrenbaumumzug: Aufstellung: Weinhandlung Gebhart, Altdorf, Umzugsweg: Mundingstraße, Scheffelstraße, Hewenstraße, Überquerung B33, Peterstraße, Hauptstraße, Marktplatz, anschließend Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz

19 Uhr Hemdglonkerumzug, Aufstellung: Marktplatz, Umzugsweg: Vorstadt, Jahnstraße, Distelstraße, Richthofenstraße, an der Grundschule vorbei zur neuen Stadthalle. Nach dem Umzug in der neuen Stadthalle Lampionprämierung, anschließend »Närrische Partynacht mit DJ Chris« und mehreren Guggenmusiken (Eintritt frei)

Fasnetsamschtig:

20 Uhr Zunftabend in der neuen Stadthalle, musikalisch umrahmt durch »Die Lausbuba«, Maskenprämierung zum Motto »Hollywood zu Gast in Engen« (Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Körner)

Fasnetsunntig:

14 Uhr Umzug mit den Vereinen, Motto: »Hollywood zu Gast in Engen«, Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr/Viehmarktplatz, Umzugsweg: Am Schranken, Vorstadt, Hauptstraße, Lupfenstraße, Schillerstraße, Bahnhofstraße, Breitstraße, Peterstraße, Marktplatz

14 Uhr Närrische Gemütlichkeit mit Kaffee und Kuchen in der Narrenstube

19.30 Uhr Hanseleumzug, Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr/Viehmarktplatz, Umzugsweg: Am Schranken, Vorstadt, Hauptstraße, Lupfenstraße, Schillerstraße, Peterstraße, Marktplatz, anschließend Hanseletanz

Fasnetmächtig:

6 Uhr Wecken durch die Katzenmusik

10 Uhr Närrische Ratssitzung (öffentliche Veranstaltung) im Foyer der neuen Stadthalle

13.30 Uhr Kinderumzug, Aufstellung: Marktplatz, Umzugsweg: Vorstadt, Jahnstraße, Distelstraße, Richthofenstraße, an der Grundschule vorbei zur neuen Stadthalle, anschließend Wurst- und Wecken-Verteilung an die Kinder, die am Umzug beteiligt waren

14 Uhr Hanseletanz der Junghansele in der neuen Stadthalle und weiteres Bühnenprogramm, Kindernachmittag der Narrenzunft Engen mit »Pirmin« nach dem Motto »Hollywood zu Gast in Engen« (Eintritt frei)

Fasnetdienschtig:

19 Uhr Fasnetverbrennung, Aufstellung: Kinderheimat Sonnenuhr, Umzugsweg: Am Schranken, Vorstadt, Hauptstraße, Marktplatz, anschließend Kehraus in den Engener Narrenbeizen

Aschermittwoch:

15 Uhr Narrenbaum fällen



Anselmingen

Narrenverein »Hasenbühl«

Schmutziger Donnerstag:

6 Uhr Wecken durch die Zimmerleute

9 Uhr Narrenbaumlochsuchtrupp

11 Uhr Kinderbefreiung im Kindergarten

14 Uhr Narrenbaumumzug (Treffpunkt Gasthaus »Krone«)

19 Uhr Hemdglonkerumzug ab Kirche, danach Hemdglonkerball im Bürgerhaus

Fasnet-Samstag:

19.30 Uhr Großer Bunter Abend im Bürgerhaus

Fasnet-Dienstag:

14 Uhr Kinderumzug ab Kirche

14.30 Uhr Kindernachmittag im Bürgerhaus

18 Uhr Narrenbaumverlosung im Bürgerhaus

19 Uhr Fasnetverbrennung Bürgerhaus/Narrenbaum

Bargen

Narrenzunft »Katzenbach-Hexen«

Schmutziger Donnerstag:

8 bis 10 Uhr Narrenfrühstück für Jedermann im Bürgerhaus

10 Uhr Narrenbaumsuchtrupp trifft sich

ab 14 Uhr Narrenbaumstellen, anschließend närrischer Damenkaffee im Bürgerhaus

19 Uhr Hemdglonkerumzug durchs Dorf ab Bürgerhaus, anschließend Unterhaltung im Bürgerhaus mit dem Musikverein Bargen und danach »Fasnet Pur« mit DJ

Fasnachtsmontag:

13.30 Uhr Fasnetmentig-Umzug durchs Dorf mit dem Musikverein Bargen, Wurst und Wecken für die Kinder und Musiker im Bürgerhaus

15.30 Uhr Kinder- und Seniorennachmittag, Spiele für die Jüngsten und Junggebliebenen

20.11 Uhr Bunter Abend mit dem Motto »Egal ob Säge, Pinsel oder Hammer, wir sind von der Handwerkskammer«, Sketch- und Tanzeinlagen (Einlass 19.11 Uhr), Tanz mit »Johannes Kern«

Samstag, 29. Februar:

10 Uhr Hexen sammeln brennbares Material (Holz, Papier, Pappe) für den Fasnetfunken

19 Uhr Fasnetfunken am Sportplatz in Bargen, mit Bewirtung

Biesendorf

Narrenzunft »Erzglonker«

Schmutziger Dunschtig:

6 Uhr Wecken mit Katzenmusik

9 Uhr »Narre-Z morg« für die Weckergruppe im Bürgerhaus

14 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Rössle-Parkplatz

15 Uhr »Närrischer Nachmittag« im Bürgerhaus

19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschließend närrisches Treiben im Bürgerhaus

Fasnetsamschtig:

19.30 Uhr Zunftabend der Erzglonker-Zunft mit närrischem Unterhaltungsprogramm und Verlosung des Narrenbaums

Fasnetmächtig:

10 Uhr Hexenrennen der Biesendorfer Narren-Kinder (Treffpunkt am Dorfbrunnen),

10 Uhr Rucksackvesper im Bürgerhaus

Fasnetzieschtig:

11.11 Uhr Umzug mit dem Wurstwagen

14 Uhr Närrischer Nachmittag mit Unterhaltung im Bürgerhaus mit Kaffee und Kuchen

20 Uhr Fasnacht-Verbrennung hinter Bürgerhaus, anschließend Fasnachts-Ausklang im Bürgerhaus

Bittelbrunn**Schmutziger Dunschtig:**

8.59 bis 11.59 Uhr Narrenfrühstück in der Halle
 10.60 Uhr Baumfällertreffen an der Halle zum Baumfällen im Schroffewald
 12 Uhr Abmarsch zur Waldhockete ab Halle
 14.30 Uhr Narrenbaumschmücken mit den Kindern am Narrenbaumloch, anschließend Narrenbaumstellen
 18.50 Uhr Hemdglonkerumzug ab Narrenbaum, anschließend Hemdglonkerparty in der Halle mit Bewirtung

Rose-Mäntig:

10 bis 13 Uhr Fröhschoppen mit Nudelsuppe/Kutteln bei Rita

Fasnet-Zieschtig:

15 Uhr Kinderfasnacht in der Halle mit Wurst und Wecken für die Kinder

Aschermittwoch:

17 Uhr Narrenbaumfällen mit Ausklang in der Restauration (Fisch- und Schneckenessen)

Neuhausen**Narrenzunft »Rebgeister«****Schmutziger Dunschtig:**

6 Uhr Wecken mit den Weckfrauen und den Jungnarren, Treffpunkt 5.45 Uhr am Kriegerdenkmal
 9.30 Uhr Narrenbaumholen im Schoren
 11.30 Uhr Fasnet-Suppe für alle im Bürgerhaus
 14 Uhr Umzug durchs Dorf, Aufstellung: Waldstraße 14, anschließend Narrenbaumstellen mit Wurst und Wecken
 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Aufstellung Bürgerhaus (ab 18.45 Uhr Fackelausgabe)
 20 Uhr Rucksackvesper im Bürgerhaus

Fasnet-Samschtig:

9 Uhr Kinderbetteln mit Begleitung, Treffpunkt bei Familie Matt, Alpenstraße 15. Strecke: Alpenstraße, Waldstraße, Leimgrubenweg, Trottenweg, Zum Schoren

Fasnet-Sunntig:

19.30 Uhr Bunter Abend im Bürgerhaus mit den »Buttele« aus Rielasingen, Einlass ab 18.30 Uhr

Fasnetmäntig:

17 Uhr Gemütlicher Hock für Jedermann im Bürgerhaus

Fasnetzieschtig:

15 Uhr Kinderdisco und Damenkaffee mit Programm für Jedermann, Motto »Flower Power« im Bürgerhaus, ab 17 Uhr wwarms Essen

19 Uhr Fasnachtsverbrennung

Welschingen**Narrenzunft »Rolli«****Schmutziger Dunschtig:**

6 Uhr Ausrufen der Fasnet, Hohenhewenhalle

8.30 Uhr Kinder- und Schülerbefreiung in der Hohenhewenhalle
 10 Uhr Schlagabtausch mit der Stadtverwaltung an der Zunftstube
 11 Uhr Kinderbetteln an der Zunftstube

12.30 Uhr Mittagessen und Ehrungen für alle Narren in der Hohenhewenhalle

14 Uhr Narrenbaumumzug, anschließend Narrenbaumstellen, närrisches Treiben bei Kaffee und Kuchen in der Zunftstube mit Gesangverein.

19 Uhr Hemdglonkerumzug ab Gasthaus »Bären«

20 Uhr Hemdglonkerball mit DJ Patrick in der Hohenhewenhalle (Eintritt frei)

Fasnetsamschtig:

19.30 Uhr Zunftabend mit der Band »Wel - Blech« (Hallenöffnung 18 Uhr), Hohenhewenhalle

Fasnetssunntig:

ab 10 Uhr Verkauf der Narrenbaumlose im Rollidorf

Rosenmäntig:

19.30 Uhr »Show-Dance-Party« mit DJ Patrick in der Hohenhewenhalle

Fasnetzieschtig:

14 Uhr Kinderumzug mit Rollimusik, Treffpunkt Gasthaus »Bären«

14.30 Uhr Kinderfasnet mit Programm in der Hohenhewenhalle, Fasnetbeerdigung in der Hohenhewenhalle

Zimmerholz**Narrenzunft »Holzklötzle«****Schmutziger Dunschtig:**

6 Uhr Wecken mit der Katzenmusik

9.30 Uhr Narrenbaum einholen

14 Uhr Damen- und Altwieberkaffee im Farrestall

14 Uhr Narrenbaumstellen

19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschließend Hemdglonker-Party mit der Tanzgruppe im Farrestall

Fasnetfrietig:

14.30 Uhr Bunter Nachmittag für Jung und Alt im Bürgerhaus

Fasnetsamschtig:

19 Uhr Großer Bunter Abend mit Programm (Hallenöffnung 18 Uhr)

Fasnetssunntig:

12 Uhr Abfahrt mit Bus nach Schwenningen

Rosenmäntig:

ab 10 Uhr Kartenspiele für Jung und Alt

11 Uhr Kuttel und Flädlsuppe im Bürgerhaus

Fasnetzieschtig:

14 Uhr Kinderumzug, anschließend Kinderball im Bürgerhaus mit Wurst und Wecken für die Kinder

18 Uhr Verlosung des Narrenbaumes, Tombola

Aschermittig:

17 Uhr Fällen des Narrenbaumes, Salzhering-Essen

Gemeindezentrum**Kaffeestube offen**

Engen. Am Fasnetsonntag, 23. Februar, ist das beliebte Kaffee im Katholischen Gemeindezentrum wieder geöffnet. Nach dem Umzug sind alle herzlich willkommen, bei selbstgebackenem Kuchen, Waffeln und belegten Brötchen den Fasnetsonntag zu genießen und zu feiern. Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Die Kuchen können ab 12.30 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum abgegeben werden.

Kolpingsfasnet 2020**Kolpings auf Tour**

Engen. Die Kolpingsfamilie Engen lädt am Fasnetmentig, 24. Februar, herzlich zur Kolpingsfasnet mit dem Motto »Wir umfahren jedes Riff - mit Kolpingskreuzfahrtschiff« ins Gemeindezentrum ein. Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19:30 Uhr. Karten können direkt an der Abendkasse oder zu den Geschäftszeiten bei der Firma Kerschbaumer, Gerwigstraße 33 in Engen, jetzt noch zum Vorverkaufspreis erworben werden.

Fasnet im Rollidorf**Am Schmutzige**

Welschingen. Ab 10 Uhr werden die Rollis am Welschinger Rathaus mit dem alljährlichen Schlagabtausch mit der Stadtverwaltung beginnen. Ab 12 Uhr wird herzlich zum Mittagessen (Gulasch/Spätzle) in die Welschinger Halle eingeladene geben. Ab circa 14 Uhr wird der Narrenbaum gestellt, die Zuschauer sind zum närrischen Treiben im Dorf eingeladen. Um 19 Uhr beginnt der Hemdglonkerumzug mit anschließender Party in der Halle.

Hohenhewenchor**Närrisches Sängercafé**

Welschingen. Der Hohenhewenchor Welschingen lädt am Schmutzigen Dunschtig ab 14 Uhr zum »Närrischen Sängercafé« ins Rathaus in Welschingen ein. Im Anschluss an den Narrenbaumumzug der Rollizunft mit anschließendem Narrenbaumstellen durch die Holzerguppe ist die Kaffeestube im Bürgersaal des Rathauses geöffnet.

Touristik-Verein Engen Busfahrt an die Adria

Engen. Eine Busreise in einem modernen Fernreisebus nach Italien in den beliebten Ferienort Misano an der Adria (Nähe Rimini/Cattolica) findet vom 27. bis 31. Mai statt.

Die Unterbringung ist in einem schönen Hotel mit Vollpension inklusiv Getränken.

Von Misano aus werden Ausflüge in das Umland und entlang der Küstenstraße durchgeführt. Auf der Heimreise ist ein Stopp mit Übernachtung in Como am Comer See geplant.

Die Busfahrt wird geplant vom Touristik-Verein und einem weiteren Engener Verein - hierzu sind auch speziell die Mitglieder des Touristik-Vereins Engen sowie Gäste herzlich eingeladen. Der Busfahrer ist, wie jedes Jahr, Rolf Broszio, Vorsitzender des Touristik-Vereins.

Informationen erhalten Interessierte unter den Telefonnummern 0170/9672501 (Reiseleiter Rino Bonacina) oder 0173/3042498 (Rolf Broszio).



Pirmin Wäldin ist wieder mit seiner fetzigen Livemusik und jeder Menge Stimmungs- und Partykrachern sowie seinen eigenen Partyschlagern »Die Farben des Lebens« und »Vom Hegau bis zum Bodensee« in Engen auf Stimmungstour. Am Rosenmontag sorgt er ab 14.30 Uhr in der neuen Stadthalle beim beliebten Kindernachmittag der Narrenzunft mit Spiel, Spaß und flotter Livemusik für beste Unterhaltung der kleinen und großen Narren. Am Dienstag steigt dann um 20 Uhr die traditionelle fetzige Ausklangparty in der Central Bar, bei der Pirmin Wäldin nochmals allen Narren kräftig einheizen wird. Der Eintritt ist bei diesen Veranstaltungen frei. Weitere Infos unter www.pirminmusik.de.



Mit einem närrischen »Narri Narro« begrüßten die Kinder des Kindergartens St. Martin am 6. Februar die Hästräger der Stadt Engen und ihrer umliegenden Dörfer. Die Narren erklärten auf kindgerechte Art und Weise die Hintergründe zur Entstehung der verschiedenen Fastnachtshäser. Die Kinder kamen mit den Hästrägern ins Gespräch, konnten die Masken selbst anprobieren und hatten dabei viel Spaß. Die Erzieherinnen und Kinder des Kindergartens St. Martin bedankten sich herzlich bei allen Hästrägern, dass sie sich die Zeit nehmen, um Fastnachtsbrauchtum an die Kinder weiterzugeben, und würden sich freuen, wenn es auch weiterhin eine schöne Tradition bleibt.

Bild: Kindergarten St. Martin



Von den Narren, die zur Häsvorstellung gekommen waren, wurden die Kinder im Kindergarten Welschingen mit »Narri Narro« begrüßt. Die unterschiedlichen Hästräger und die dazugehörigen Masken wurden gezeigt, herumgereicht und aufgesetzt und es wurde kindgerecht erklärt, welcher Ursprung beziehungsweise welche Geschichte dahinter steckt. Gespannt hörten die Kinder zu und zeigten sich sichtlich begeistert, vor allem von den Masken. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Welschinger Rolli-Lied. Die Kinder und das Kiga-Team bedankten sich herzlich bei den Anselfinger Hasenbühlern, den Neuhausener Rebgeistern und den Welschinger Rollis und wünschten allen eine glückselige Fastnacht. *Bild: Kindergarten Welschingen*

Seepferdchen für alle

Kostenlose Rettungsschwimmbildung und Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Engen. Wasser zieht fast alle Kinder magisch an. Umso wichtiger ist es, dass kleine Wasser-ratten rechtzeitig lernen, sich sicher im kühlen Nass zu bewegen. Statistiken besagen aber, dass immer weniger Kinder in Deutschland schwimmen können. Nur noch jedes zweite Kind unter zehn Jahren lernt schwimmen, jede fünfte Grundschule hat keinen Zugang zu einem Schwimmbad. Diesen Zustand wollen die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft und ihr Partner Nivea langfristig ändern.

Ziel des Projekts ist es, die Anzahl potentieller Ausbilder zu vergrößern, um so mehr Kinder an das Wasser zu gewöhnen und zum Schwimmen lernen zu bringen. Das Projekt richtet sich vornehmlich an Erzieher, Erzieherinnen, Tagesmütter und -väter sowie Grundschullehrerinnen und -lehrer. Sie sollen motiviert werden, mit ihren Schützlingen ins Wasser zu gehen und den ersten Schritt zur Schwimmbildung zu gehen. Alle Projektteilnehmer erwerben nach der Ausbildung die Berechtigung, das Seepferdchen-Abzeichen abzunehmen. Auftakt mit regionaler Ausbildung: Zunächst heißt es »ab ins Wasser«. In einem Kurs bei der DLRG-Gruppe Engen frischen die pädagogischen Fachkräfte ihre Rettungsschwimmqualifikationen auf und erwerben am Ende des Kurses das Rettungsschwimmabzeichen Silber. Denn die Rettungsfähigkeit der Begleitperson ist nicht nur ele-

mentare Grundvoraussetzung für den Schutz der Kinder - sie gibt auch die nötige Ruhe und Sicherheit, um die Kinder entspannt an das Wasser heranzuführen.

Überregionale Fortbildung: Nach der erfolgreichen Prüfung folgen zwei Lehrgänge. Im Lehrgang »Gemeinsame Assistenz-ausbildung« vermitteln Ausbildungsexperten der DLRG in einem zweitägigen Lehrgang Tipps und Tricks, wie Kinder spielerisch über richtiges Verhalten am Wasser aufgeklärt, an das Element Wasser gewöhnt und an das Schwimmen lernen herangeführt werden können. In einem weiteren zweitägigen Aufbaulehrgang erwerben sie dann die Qualifikation zum »Ausbildungsassistenten Schwimmen«. Dieser befähigt zur Abnahme der Seepferdchen-Prüfung. Dieser Lehrgang ist zudem vom DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) als Vorstufenqualifikation auf dem Weg zum Trainer anerkannt.

Die Teilnahme am Projekt ist durch die Zusammenarbeit der DLRG mit ihrem Partner Nivea kostenfrei und wird als Fortbildungsmaßnahme anerkannt. Weiterer positiver Nebeneffekt: Schwimmen ist eine der gesündesten Sportarten überhaupt und ein idealer Ausgleichsport für die Arbeit im Kindergarten und in der Schule. Weitere Informationen und Anmeldung: DLRG-Gruppe Engen, Ingo Sterk, Tel. 07733/9819970 oder ingo.sterk@engen.dlrg.de.



Ziel des DLRG-Projekts ist es, die Anzahl potentieller Ausbilder zu vergrößern, um so mehr Kinder an das Wasser zu gewöhnen und zum Schwimmen lernen zu bringen. Das Projekt richtet sich vornehmlich an Erzieher, Erzieherinnen, Tagesmütter und -väter sowie Grundschullehrerinnen und -lehrer.

Bild: DLRG



Silbermedaille für Güntert: Bei den Süddeutschen Hallen-Leichtathletikmeisterschaften in Sindelfingen ging Enrico Güntert, TV Engen, auf Medaillenjagd. Der amtierende Deutsche U23-Meister erreichte im Weitsprung der Männer eine neue Hallenbestleistung mit 7,38 Metern. Dem Büsinger Talent, der in Schaffhausen trainiert und auch in Deutschland starten darf, reichten zwei gültige Versuche, um seine konstante Form unter Beweis zu stellen, und er sicherte sich damit die Vizemeisterschaft hinter Gianni Seeger (7,60 Meter).

Bild: TV Engen

Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen Jahreshauptversammlung

Engen. Am Freitag, 6. März, findet ab 20 Uhr die Jahreshauptversammlung des Oldtimer- & Fahrzeugmuseum Engens im Museum, Hegaustraße 18 in Engen, statt. Hierzu sind alle Mitglieder sowie Interessierte herzlich eingeladen. Rückfragen beantwortet gerne das Museum unter oldtimer-museum-engen@web.de.

ADAC Ortsclub Engen Mitglieder- versammlung

Engen. Der Automobilclub Engen im ADAC lädt herzlich zur Mitgliederhauptversammlung am Freitag, 28. Februar, um 18.30 Uhr in das Gasthaus »Bären« in Welschingen ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten der Vorstände mit den Aktivitäten des Jahres 2019 auch noch Teilwahlen einiger Vorstände an. Nach den Berichten der Sportleiter werden die Clubmeister geehrt.

INFO
KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

E-Mail: info@info-kommunal.de



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519« mit Vorhaben- und Erschließungsplan in Engen-Welschingen

Frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

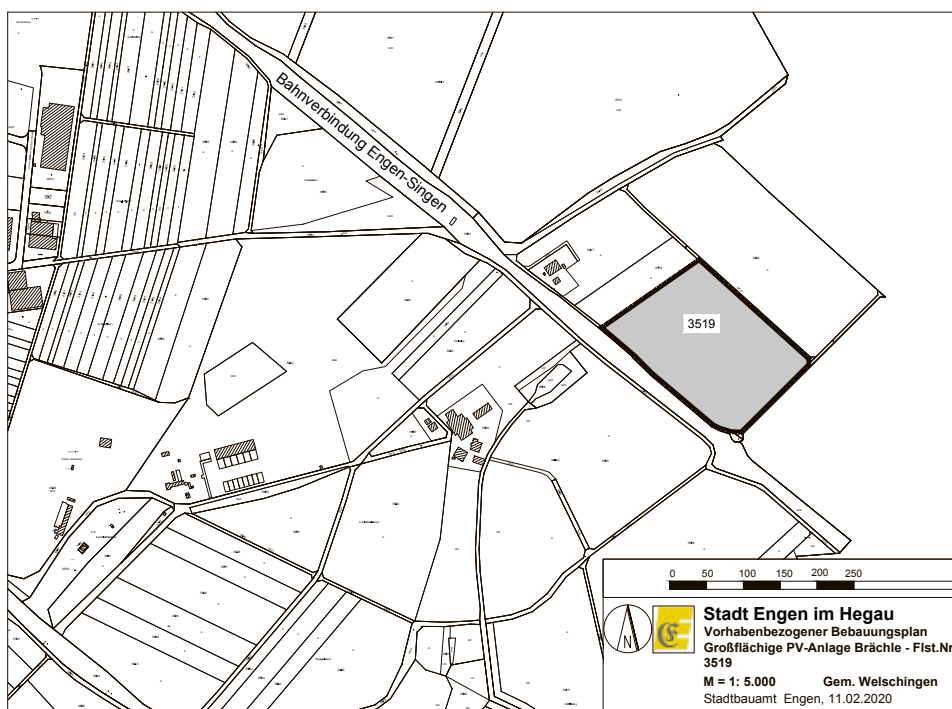
Der Gemeinderat der Stadt Engen hat am 10.12.19 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519« mit Vorhaben- und Erschließungsplan in Engen-Welschingen beschlossen. In öffentlicher Sitzung des Gemeinderates am 11.02.20 wurde die Planung vorgestellt, gebilligt und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Gewinn Ursprung auf Gemarkung Welschingen entlang der Bahnverbindung Engen-Singen. Im Südwesten wird es von einem landwirtschaftlichen Weg und der Bahnlinie Engen-Singen sowie westlich, nördlich und östlich von landwirtschaftlichen Flächen begrenzt. 100 m nordwestlich befindet sich das Pumpwerk Brächle.

Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

Ziel und Zweck der Planung:

Grundlage für den Bau der PV-Anlage im Außenbereich ist die Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, welchen der Vorhabenträger auf eigene Kosten erstellen muss. Ziel des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Festsetzung eines Sondergebiets mit der Zweckbestimmung »Photovoltaik«. Geplant ist, auf Höhe des Pumpwerk Brächle, entlang der Bahnverbindung Engen-Singen, auf dem Grundstück Flst Nr. 3519 eine PV-Anlage zu errichten. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst das gesamte Flurstück mit 3,3 ha, das Solarfeld wird jedoch nur eine Größe von rd. 0,8 ha besitzen, in welchem eine Schutzzone für eine archäologische Fundstätte ausgespart wird. Zu Wartungszecken soll ein rd. 2 bis 4 m breiter umlaufender befahrbarer Grasweg eingerichtet werden. Die Anlage wird vollständig eingezäunt.



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit Lageplan mit zeichnerischem und textlichem Teil, Planrechtlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften, Vorhaben- und Erschließungsplan und Umweltbericht vom **27.02.2020 bis einschließlich 30.03.2020** beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, I. OG, Im Flur von Montag- bis Freitagvormittag von 8.30 bis 12 Uhr, nachmittags am Mittwoch vom 14 bis 18 Uhr öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können auch unter www.engen.de Rubrik Wirtschaft & Bauen, Bauen & Wohnen, Bebauungspläne in der Offenlage eingesehen werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Schutzgut Mensch
- Schutzgut Pflanzen/Biotope
- Schutzgut Tiere
- Schutzgut Boden
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Klima/Luft
- Schutzgut Landschaft
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Die Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen werden im Umweltbericht dargestellt.

Während der Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Engen, 19.02.20
Stadt Engen
Johannes Moser, Bürgermeister

Närrisch-buntes Programm in der Unterkirche

Bei der Pfarrefasnet Welschingen herrschte beste Stimmung

Welschingen. Einen bunten Strauß an Darbietungen wurde den Gästen der Pfarrefasnet Welschingen am Valentinstag geboten. In der bis auf den letzten Platz besetzten Unterkirche wurden die närrisch kostümierten Gäste nach einer musikalischen Einstimmung durch die Wel-Blech-Kapell erstmals von Ruth Rigling durch das Programm geführt. Die bisherige Moderatorin Ulrike Rigling wurde verabschiedet, und als Dankeschön für ihre Verdienste wurde ihr von Manuela Dreher und Silke Mouritzen eine Collage mit Fotos ihrer Auftritte und ein Blumengeschenk überreicht. Christa Gommel erfüllte sich mit dem Liedersketch »Eine kleine Nachtmusik« einen lange gehegten Traum und begeisterte das Publikum mit einem vertonten Schwank aus dem Leben einer Chorleiterin. Monika Wiggenhauser und Erika Leiber berichteten in ihrem Sketch von den Erlebnissen »auf einer geheimnisvollen Insel« nahe Welschingen, die für herzhaftes Lachen sorgten. Dass man nicht unbedingt den Hausarzt fragen muss, um den passenden Facharzt für seine Leiden zu finden, demonstrierten Andrea Kohler und Sieglinde Rothweiler. Sie spielten zwei polnische Frauen, die sich im Wartezimmer eines Arztes über alle möglichen Gesundheitsprobleme unterhielten und dabei mit überraschenden Lösungen das Publikum amüsierten. In der Pause unterhielt die Wel-Blech-Kapell die Zuschauer, sodass sich die Lachmuskeln etwas erholen konnten. Danach

machte der Kirchenchor unter der Leitung von Christa Gommel in Liedform Werbung für den Kirchenchor, der nicht nur außergewöhnliche Gesangstalent sucht. In einem weiteren Lied wurde besungen, welche Probleme der Weihrauch für den Kirchenchor verursacht. Als Zugabe erfüllte der Chor den Wunsch des Publikums aus dem Vorjahr, das gerne noch einmal das »Likörchen« hören wollte. In analytischer Art und Weise betrachtete Lothar Stotzen »Dialog zweier badischer Männer«, die sich zufällig auf dem Engener Marktplatz begegneten, und sorgte bei allen Zuschauern für Lacher, auch bei denen, die der badischen Sprache nicht mächtig sind. Im letzten Sketch des Abends unterhielten sich die beiden Bäuerinnen Ruth Rigling und Sabrina Foos über ihre Alltagsprobleme mit Ehemännern und dem lieben Vieh. Im Finale tanzten die Mitwirkenden zum Lied »Danke« von Guildo Horn und bedankten sich auf diese Weise beim hervorragenden Publikum. Nach dem Ende des offiziellen Programms sorgte die Wel-Blech-Kapell mit Live-Musik für Stimmung. Das Organisationsteam und das Gemeindeteam Welschingen bedankten sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern, Unterstützern und Spendern. Der Live-Mitschnitt des Programms kann bei Oswald Kohler als DVD erworben werden. Der Erlös aus der Veranstaltung wird für die Anschaffung von Wandschmuck in der Werktagsschule verwendet.



Von einer »geheimnisvollen Insel« in nächster Nähe von Welschingen berichteten Monika Wiggenhauser und Erika Leiber.



Fester Bestandteil des bunten Programms der Welschinger Pfarrefasnet ist alljährlich der Kirchenchor unter Leitung von Christa Gommel.



Ohne einen Wasserschaden in der Unterkirche zu verursachen, boten neun Frauen unter der strengen Aufsicht zweier Bademeister ein gekonntes Synchronschwimmen dar. Für die wunderbare Choreographie war Sabrina Foos verantwortlich.

Lauber

FENSTERBAU



Fenster und Haustüren
aus ...
... Kunststoff
... Holz
... Holz-Alu

Jahnstraße 20
78224 Singen
Überlingen a. R.
Tel. 07731 / 93500

www.fensterbau-lauber.de

VdK-Sozialverband Sprechtage im März

Hegau. Die März-Sprechtage der Sozialrechtsreferentin des Sozialverbandes VdK, Petra Mauch, finden am Dienstag, 3./17./24. und 31. März, sowie am Donnerstag, 5./19. und 26. März, jeweils von 9 bis 15.30 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstraße 1/1, statt.

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten.

Termine nur nach Vereinbarung unter folgender Telefonnummer: 07732/92360

Landfrauen Stockach-Engen Autorenlesung

Hegau. Die Landfrauen Stockach-Engen laden am Donnerstag, 5. März, zu einer Bücherlesung »Maja, das Badetuchmädchen« mit Autorin Ingrid Roth aus Heudorf im Hegau, in »Bücher am Markt, Buch und Kultur«, in die Hauptstraße 34 in Stockach, ein. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Lesung ist kostenfrei, Spenden werden gerne entgegen genommen.



Neue Wege geht der Chor »InnoVocalis«, er soll als überregionales »Chorprojekt« weitergeführt werden. Das Bild zeigt die Sängerinnen und Sänger bei der Aufführung von Rossinis »Petite Messe Solennelle« im vergangenen Oktober.
Bild: InnoVocalis

Psychologische Beratungsstelle Für Eltern in Trennungskonflikten

Hegau. Die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Konstanz bietet erneut einen Kurs »Trennung meistern - Kinder stärken« für Elternteile an, die ihre Kinder während der Trennungsphase gut begleiten und die Situation selbst besser meistern wollen. Der Kurs umfasst sieben Abende und ist kostenfrei. Beginn ist am Dienstag, 10. März, von 17 bis 19.30 Uhr in der Otto-Blesch-Straße 51 in Radolfzell. Folgetermine sind am 23./31. März, 21. April, 5./19. Mai und 26. Mai. Der Kurs bietet die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen vertieft auszutauschen. Die Gruppe ist jeweils für ein Elternteil eines getrenntlebenden Elternpaares konzipiert und wird bei ausreichendem Interesse halbjährlich angeboten. Die Themen der einzelnen Abende bauen aufeinander auf, daher ist die Teilnahme an allen Treffen sinnvoll. Info und Anmeldung unter Tel. 07531/800-3211.

Aus Chor wird überregionales Chorprojekt

»InnoVocalis« geht neue Wege

Engen. Anlässlich der Jahreshauptversammlung am Dienstag vergangener Woche in Engen beschlossen die Mitglieder des im Mai 2019 gegründeten Chores »InnoVocalis« eine grundlegende Änderung des Chorcharakters. Vom wöchentlich im Kloster St. Wolfgang probenden Chor mit fester Sängerbesetzung soll es nun als überregionales »Chorprojekt« weitergehen.

Nach zwei erfolgreichen und allseits gelobten Aufführungen von Rossinis »Petite Messe Solennelle« im Oktober schied Andreas Jetter aus zeitlichen und gesundheitlichen Gründen als musikalischer Leiter aus und auch eine instabile Besetzung vor allem in den Männerstimmen stellte ein Problem für zukünftige Projektplanungen dar. »Die meisten ambitionierten Chorsänger sind bereits seit vielen Jahren in mindestens einem Chor, zum Beispiel in der Kantorei oder dem Musikverein ihres Heimatortes aktiv und haben dadurch kaum die zeitlichen Kapazitäten, noch einen weiteren wöchentlichen Termin der Sangeslust zu widmen. Dennoch besteht bei vielen der Wunsch nach mehr - die Singerei hat ja durchaus auch Suchtpotential«, resümierte die Chorvorsitzende Beatrix Reiter

mit einem Augenzwinkern. So entstand die Idee des »InnoVocalis-Chorprojekt Hegau-Bodensee«, dessen Sängerschaft in Form eines Email-Verteilers organisiert ist, der viele chorbegeisterte Sänger aus nah und fern umfasst. Diese sollten ein Interesse daran haben, in größeren Abständen unter wechselnder professioneller musikalischer Leitung mit ein bis zwei Probenwochenenden oder einer Probenwoche sowie selbstständiger Vorbereitung ein Konzertprojekt zu erarbeiten und dies im Rahmen einer Benefizveranstaltung mit aktuellem Bezug zur Aufführung zu bringen. Das Genre wird sich im breiten Spektrum der anspruchsvollen klassischen Chorliteratur bewegen.

Vor der Aufgabe, diesen Pool aus interessierten Mitstreitern zu schaffen, steht der Verein nun und startet daher den Aufruf an alle erfahrenen Chorsänger, sich unter innoVocalis@web.de unverbindlich mit Angabe der Stimmgruppe zu melden. Die Projektgröße und alle weiteren Details werden sich dann an der möglichen Besetzung orientieren.

Informationen finden Interessierte auch unter www.facebook.com/ChorprojektHegauBodensee.

In unserer Liebe bleiben wir immer miteinander verbunden.



Unser Opa, Papa, Schwiegerpapa

Witold Panasiuk

* 4.8.1954 † 5.2.2020

wurde am 11.2.2020 in seiner Heimat beigesetzt.

Hier, in seiner zweiten Heimat, wollen wir am 1.3.2020, um 10.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche in Welschingen mit einem Totengedenken Abschied nehmen.

INFO
KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-5660

E-Mail: info@info-kommunal.de

Kantorei an der
ev. Auferstehungskirche

>>projekt offener chor<<

Engen. Die Kantorei an der evangelischen Auferstehungskirche Engen lädt herzlich ein zu ihrem diesjährigen »projekt offener chor«. In vier Proben werden vom 2. bis 23. März die fünfstimmige Motette »Die mit Tränen säen« von Heinrich Schütz (1585 -1672) sowie verschiedene Gospels zur Passionszeit einstudiert.

Die Aufführung findet am Sonntag, 29. März, um 10 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Die Proben finden immer am Montag, 20 bis 22 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus statt, die Generalprobe dann am Samstag, 28. März, in der Kirche. Eingeladen sind alle, die für eine bestimmte Zeit ein musikalisches Werk näher kennenlernen und sängerisch erarbeiten wollen. Die Leitung hat Kantorin Sabine Kotzerke.

Klinikum Radolfzell Wie bekämpft man Hirntumore?

Hegau. Einen Vortrag mit dem Titel »Mit Stahl, Strahl und Chemie: So bekämpfen wir Hirntumore heute« referiert am Mittwoch, 4. März, Professor Dr. med. Sven Gläser im Klinikum Radolfzell (Seminarraum). Der Neurochirurg arbeitet seit April 2019 als Hirntumorspezialist in der Praxis für Neurochirurgie Dr. Bani und Kollegen Singen. Sven Gläser hatte in Freiburg Medizin studiert, promoviert und geforscht. Weitere Forschungen hatten Gläser von 2004 bis 2006 in die USA geführt, wo er beim Nationalen Gesundheitsinstitut (NIH) arbeitete. Nach vier Jahren als Leitender Oberarzt in Brüssel ist Gläser mit seiner Familie nach Süddeutschland zurückgekehrt. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer Diskussion.

INFO
KOMMUNAL
Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
E-Mail: info@info-kommunal.de

Frauen Erfahrungen mit Gott ermöglichen

Einladung zum »Wunderbar-Abend« am 20. März

Hegau. »Du bist WUNDERBAR« - mit dieser Botschaft laden elf Frauen aus verschiedenen Gemeinden und Konfessionen am Freitag, 20. März, um 19 Uhr (Eingang 18.30 Uhr) zu einem besonderen Ladies-Event ein. »Wir haben einen »wunderbaren« geistigen Wohlfühlabend für unsere weiblichen Gäste vorbereitet«, erklärt Yvonne Gnirs, Gemeindefereferentin der Katholischen Seelsorge-

einheit Oberer Hegau, das Anliegen der Hegau-Frauen. »Wir wollen sie liebevoll empfangen und mit leckeren Häppchen, schöner Deko und tollem Lobpreis alle ihre Sinne ansprechen«. Dabei wird der geistige Impuls nicht zu kurz kommen: »Wir werden von unserem Glauben erzählen und in Interaktion mit den Frauen treten, und das zu einer nicht ganz einfachen Frau aus dem Al-

ten Testament - Rahab«, stellt Gabriella Dietrich aus der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Singen das Thema vor. Die FeG, Freiburger Straße 4 A, ist dieses Mal auch der Gastgeber. »Eingeladen sind Frauen aller Altersgruppen und aller Glaubensrichtungen, und alle Suchenden ganz besonders«, betont Gnirs und bittet um Anmeldung unter WUNDERBAR.hegau@web.de.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Rudi Schneider

Der Verstorbene trat am 10.04.1967 als Mitarbeiter beim städtischen Bauhof Engen ein. Im Jahre 1973 wurde ihm die Leitung des Bauhofes übertragen, welche er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 01.08.1996 innehatte.

Rudi Schneider leitete den Bauhof stets mit großem Engagement und Flexibilität. Bürgernähe, Hilfsbereitschaft und immer ansprechbar zu sein, waren für ihn wichtige Grundlagen bei der Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben. Viele große und sehr positive Veränderungen konnte er während seiner Tätigkeit im Bauhof mittragen. Durch seine Umsicht und Einsatzbereitschaft war Rudi Schneider nicht nur bei seinem Team und den Vorgesetzten, sondern auch bei den Bürgerinnen und Bürgern überaus geschätzt und beliebt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir sind dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Stadt Engen
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
und den Gemeinderat

Engen, den 19.02.2020

Johannes Moser
Bürgermeister

Todesanzeige und Danksagung

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.



Traurig haben wir Abschied genommen von

Rudi Schneider

* 05.07.1933 † 06.02.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Marga
Wolfgang und Christine mit Timo
Beate
sowie alle Anverwandten

Engen

Seinem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Jubilare

- Herr Johannes Braun, Engen, 85. Geburtstag
am 20. Februar
- Frau Gudrun Scheuerle, Biesendorf, 75. Geburtstag
am 23. Februar
- Frau Gisela Dani, Barga, 70. Geburtstag
am 26. Februar

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 22. Februar: Hegau-Apotheke, Lange Straße 12, Steißlingen, Telefon 07738/5173

Sonntag, 23. Februar: Marien-Apotheke, Rielasinger Straße 172, Singen, Telefon 07731/21370

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau
St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen **Rufnummer 9480-40.**

Weltgebetstag aus Simbabwe

Einstimmung und Gottesdienst am 6. März

Engen. Die Frauen aus Simbabwe haben den Weltgebetstag 2020 vorbereitet und den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: »Steh auf! Nimm deine Matte und geh!«, sagt Jesus darin zu einem Kranken.

In ihrem Gottesdienst lassen die Simbawberinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut.

Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Nach einem jahrelangen Kampf erreichte Simbabwe 1980 seine Unabhängigkeit von Großbritannien. Doch der erste schwarze Präsident, Robert

Mugabe, regierte anschließend 37 Jahre lang das Land zunehmend autoritär, geprägt von Korruption und Misswirtschaft. Und auch nach seinem Sturz änderte sich an der Situation der Bevölkerung wenig. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind herzlich eingeladen, das Land und seine Herausforderungen näher kennenzulernen und den Gottesdienst in Engen gemeinsam zu feiern. Ab 16.30 Uhr beginnt der Einstimmungsteil mit Informationen und Bildern zum Land, klangvoller Musik und Gesang, rhythmischem Tanz und stimmungsvoller Meditation. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Essen mit Kostproben aus der Küche von Simbabwe eingeladen. Ort: evangelisches Gemeindehaus Engen. Um 19 Uhr findet der Weltgebetstagsgottesdienst statt.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 22. Februar:
Anselmingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 23. Februar:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit
Aach: 10.30 Uhr Hl. Messe
Biesendorf: 10.30 Uhr Hl. Messe
Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe
Mühlhausen: 9 Uhr Hl. Messe
Stetten: 10.30 Uhr Hl. Messe
Welschingen: 9 Uhr Hl. Messe

Kirchliche Nachrichten

Offenes Pfarrhaus: Am Schmotzige Dunschtig sind wieder alle Narren ab 8 Uhr im Franziskussaal des Pfarrhauses herzlich willkommen.
BKids in Aach: Am Samstag, 29. Februar, treffen sich die BKids wieder von 15.30 Uhr bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Stadtstraße 44 in Aach. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Es werden Lieder gesungen, eine spannende Bibelgeschichte gehört, gemeinsam gebastelt, Spiele gespielt und zum Abschluss gibt es einen Snack für alle. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/9408-0 anmelden.

Engen - Morgenlob in der Fastenzeit: In der Fastenzeit wird herzlich zum Morgenlob am Mittwoch um 6 Uhr in die Stadtkirche Engen eingeladen. Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Franziskussaal.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Fasnets-Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit der Gemeindeferentin a.D. Ingrid Schwörer, musikalisch gestaltet.

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Gemeindetermine/Kreise

Außer den Hauskreisen finden die Kreise im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche statt. Wo sich die Hauskreise treffen, kann beim Evangelischen Pfarramt, Telefon 07733/8924, erfragt werden.

Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelgruppe
In den Ferien machen die Kreise auch Pause. Das Pfarramt ist eingeschränkt geöffnet nach Terminabsprache.

Neuapostolische Kirche

Mittwoch: 20 Uhr Gottesdienst
Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Am Bahndamm 3, (www.cg-engen.de)

Russisch-Orthodoxe Kirche

Samstag: ab 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Göttliche Liturgie
Sonntag: ab 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Göttliche Liturgie, Jahnstraße 3a, (www.roka-engen.usite.pro/)

Beratung | Verkauf | Zaunbau



patura

Fachhändler
Toni Grömminger

78234 Engen-Anseltlingen
info@hof-hewenblick.de | 0162 920 12 55

Rauchentwöhnung u.a.m.

Hypnosepraxis H. Greiter / Stockach
Tel: 07771/9183471 oder 0151 65621957

Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK



Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

JF Mietpark
Minibagger • Radlader • Rüttelplatte • Niveliergerät
Betonmischer • Kleingeräte



JF Baudienstleistungen
Wuhrstrasse 5 • 78267 Aach
Mobil 01791063952

BÜRSNER
Sanitär • Heizung • Lüftung • Solar

Mauenheimer-Str. 12 • 78194 Immendingen-Mauenheim

**Energiestammtisch
in unserem Showroom
Fr. 28.02.2020 - 17.00 Uhr**

**Ihr Starker Partner
wenn es um Holz- und Pelletheizungen geht.**
Informieren Sie sich über die neuen
Bafa Förderungen zum Thema Heizungstausch.
Bis zu 45% min. 7500,-€ max. 20000,-€!
Vortrag mit Tobias Bacher von der Energieagentur

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in Sachen
Biomasseheizungen.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!
Anmeldung unter: info@buersner-sanitaer-heizung.de

Anzeigenberatung

**HEGAU
KURIER**

Astrid Zimmermann
Singener Straße 20
78267 Aach
Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22
Fax 0 77 74 / 2 27 72 23
astridzimmermann@online.de
oder direkt bei

**INFO
KOMMUNAL**

Jahnstraße 40
78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94 - 56 60
Fax 0 77 33 / 97 2 31
E-Mail: info@info-kommunal.de

**% % Kunststoffenster
& Alu Haustüren % %**

Saugünstig zu Outletpreisen
Verschiedene Fabrikate,
Top Qualität

Händleranfragen erwünscht.
E-Mail: info@topfen.eu
Tel. 07774-4509587



SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen

Gisi's Shop
Sauna Solar Fitness

Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

**Dachdecker Meister
sucht Nebenbeschäftigung.**
Dachreparaturen aller Art:
Flachdachabdichtungen
Dachziegelreparaturen
uvm.
Telefon (Mobil): 017672602030

Familienbetrieb
seit über 50 Jahren



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Ist Ihre Heizung fit für den Winter ?
- auch im Notfall sind wir gerne für Sie da -
rufen Sie an
Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de

gesucht + gefunden

Zu verkaufen

**Kenwood kCook ccc200Wh
Multicooker Küchenm.**
unbenutzt, NP €450, VB € 220,-
Tchibo Cafissimo Pure red Kapselm.
unbenutzt NP € 79,-, VB € 50,-
Tel. 07733/8286 ab 10 Uhr

Vermietungen

An Single **kleines Haus m. Garten** in
Ehingen zu verm. + EBK, Carport.
Ist ein großer Raum, ca. 30 qm +
Küche, Bad, Keller. KM: 500,00 Euro
Tel. 0 77 36/92 49 697.

2½-Zi-DG-Wohnung
ohne Balkon in Hilzingen
ab 1.4.2020 zu vermieten.
Miete 510,- € + NK + Kaut.
Telefon 0152029 65 878

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Immobilien

**Schöne Wohnung
in HILZINGEN**
3,5- bzw. 5,5 Zi, Exkl. ca.
100 m² in gepfl., ruhigem 3 FH,
Loggia mit Fernsicht, gr. Keller,
inkl. 2 Stpl. uvm., Bj. 1995, frei
ab 1.2.20, **nur € 299.500**
julia.eglen31@web.de

Mietgesuche

Pensionierter Polizeibeamter sucht
3-Zim. EG-Wohnung mit Garten in
ruhiger Lage, evtl. auch Dachterrasse
o. Haus möglich. Kauf oder Miete.
Tel. 01 76/70 14 59 03

Stellenmarkt

Welche zeitlich flexible, zuver-
lässige, humorvolle Person mit
Pkw betreut alle 2 Monate an
8-11 Tagen meine Söhne(9 & 11
Jahre) bei uns zuhause (Engen)?
Auch Fahrdienste/Verpflegung.
Freue mich über Ihre email an
KidsImHegau78234@outlook.de

Für liquiden Kapitalanleger suchen wir im Raum Singen, Rielasingen-Worblingen, Hilzingen, Gottmadingen, eine gut vermietete 2- bis 3-Zimmer-Eigentumswohnung, Kaufpreis bis Euro 200.000,00 ist gesichert.
 Heim + Haus Immobilien GmbH
 T: 07731-98260

Wir suchen für ein Handwerkerpaar dringend im Hegau ein **älteres, renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen**, bis ca. € 400.000,-
 Heim + Haus Immobilien GmbH
 Telefon 07731-98260



Turmstr. 30
78234 Welschingen
 Tel. 0 77 33 / 83 17

Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-18 Uhr
 Sa. 8-12 Uhr

Service

Meisterwerkstatt

Haben Sie Fernsehnummer?
 Dann Dietrich Nummer!
 0 77 33 - 14 23
 0 77 71 - 35 79

Verkauf

Eigener Kundendienst

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Schneiden und Fällen von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Agrotec Lohberger



78234 Engen
 Tel: 0173/6809302

WIR SUCHEN SIE als zuverlässigen und verantwortungsbewussten **Zusteller**, (ab 13 Jahren, Rentner, Hausfrauen) für **Prospekt- und Anzeigenblattverteilung** in Aach, Engen.

psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
www.psg-bw.de/bewerben Telefon 0800-999-5-666 (kostenfrei)

ÄRGER am PC?

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

PC KLINIK+

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

schnellster Service vom PROFI DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 077 33/ 983 03 40 - info@pcke.de

www.gib-acht-im-verkehr.de



Vorsicht! Erst Klarsicht bringt Rundumsicht.

Einsicht für mehr Aussicht: Sorgen Sie vor jedem Fahrtantritt für klare (Rundum-)Sicht.

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg. GIB ACHT IM VERKEHR.

ZEITUNGszusteller (m/w/d) GESUCHT

Für die Frühzustellung des SÜDKURIERS suchen wir in Aach, Engen, Anseltingen, Bargaen, Neuhausen, Stetten, Bittelbrunn und Biesendorf zuverlässige Zusteller/innen ab 18 Jahren. Arbeitszeit zwischen 04.00 – 06.00 Uhr.

Direkt-Kurier Zustell,
 Druck & Logistik GmbH
 Tel. 07531 – 999 – 1100 | www.dkzdl.de/jobs



Kranken Kindern helfen

Gemeinsam für ein neues Kinderzentrum.
 Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto (IBAN):
 DE48 4805 0161 0000 0040 77
 Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de

Bethel



RHEUMA – KEINE FRAGE DES ALTERS.

www.rheuma-liga.de

Sie haben Fragen zu Rheuma?
 Rufen Sie uns an:
 01804 – 600 000
30 ct. pro Anruf aus dem deutschen Festnetz | max. 42 ct. pro Anruf aus dem Mobilfunknetz

Deutsche RHEUMA-LIGA
 + GEMEINSAM MEHR BEWEGEN +